

Kinderbetreuungsreferat  
Fortbildungsstelle



**Jahresprogramm  
2006/2007  
Wintersemester**



Herausgegeben von:  
Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Fachabteilung 6B, Fortbildungsstelle,  
Stempfergasse 1, 8010 Graz, Tel. 0316/877-3682  
Druck: Abteilung 2 – Zentralkanzlei, Burgring 4, 8010 Graz



→ Fachabteilung 6B

## Inhaltsverzeichnis

Index	Seite	2
Allgemeines	Seite	3
Fortbildungsbestimmungen	Seite	4
Anmeldemodalitäten	Seite	5
Kooperationen	Seite	6
Pädagogik und Psychologie – Praxis und Theorie – Persönlichkeit und Kommunikation	Seite	7
Hospitationen	Seite	8
Veranstaltungen	Seite	9
Lehrgänge	Seite	39
Veranstaltungen des RPI der Diözese Graz – Seckau	Seite	45
ReferentInnenverzeichnis	Seite	55
Fortbildungskalender	Seite	58
Kontaktübersicht Fachberatungs- und Fortbildungsstelle	Seite	61

## Index

Titel	Seite	Titel	Seite
Abenteuer Computerwelt.....	19, 33	„Spannenlanger Hansl, nudeldicke	
Begabungsförderung im Kindergarten.....	50	Dirn ...“ - Gender Analyse.....	37
Bewegte Bilderbücher.....	30	Spiel und Spaß mit Buchstaben und	
Bewegte Bilderbücher –		Zahlen.....	16
Neue Bilderbuchkiste.....	11	Sprache – ein bewegter Zugang.....	31
Das JA zu Anfang und Ende.....	35	„Sprache für ein ganzes Leben“.....	24
Die individuellen Bedürfnisse der Kinder		Stress managen.....	36
verschiedener Altersstufen.....	23	Vokales und instrumentales Musizieren	
Die vier Elemente.....	29	in der religionspädagogischen Praxis.....	47
Ein Engel berührt mich.....	49	Weihnachtszeit – Geschichtenzeit.....	14
„Ene mene mind, wer betreut(e)		Wie erzieht man gute Kinder?.....	52
mein Kind?“.....	38	Zertifiziertes Beobachten.....	20
English flies through the Kindergarten.....	22		
Entspannung – Yoga – im Kindergarten....	34		
Entwicklung braucht Bewegung.....	21		
Erfolgreich arbeiten im Team.....	27		
„Freunde“ im Bilderbuch.....	15		
Frühe Sprachförderung.....	17		
Gesundheitsbildung mit Kindern			
durch Eutonie.....	18		
Kinder in ihrer Glaubensentwicklung			
Begleiten.....	51,53		
Klanggeschichten – Bewegungsspiele –			
Reisen in die Stille.....	13		
Komm und tanz mit mir das Leben.....	48		
Lehrgang „Interkulturelle Pädagogik“....	42-43		
Lehrgang „was uns stärkt...“.....	40-41		
Literarisch in den Advent.....	10		
Maskenbau und Spiel mit Kindern.....	9		
Moderation – das richtige Wort			
zur richtigen Zeit.....	28		
Moderation von Elternabenden.....	32		
Montessoripädagogik.....	26		
Natur-Forschen und Entdecken.....	25		
Risiko Mobilfunk.....	12		
Sara und Tobias: biblische Helden-			
Geschichten.....	46		

## Allgemeines

Im vorliegenden Heft finden Sie die im **Wintersemester 2006/2007** angebotenen Fortbildungsveranstaltungen für das Personal in den steirischen Kinderbetreuungseinrichtungen.

Es werden steiermarkweit 61 ein- und mehrteilige Vorträge und Kurse veranstaltet, davon 8 in Kooperation mit dem Religionspädagogischen Institut der Diözese Graz-Seckau.

Die Angebote bieten Ihnen Auswahl an Themen aus dem didaktischen, musischen, pädagogisch-psychologischen, bewegungsorientierten Bereich sowie aus dem Persönlichkeitsbildungs- und Kommunikationsbereich.

Jahresschwerpunkte sind „**Übergänge**“ und im Wintersemester die Themen „**Beobachtung**“ und „**Sprache**“ in verschiedenen Facetten.

Auch heuer gibt es wieder die Gelegenheit, andere Einrichtungen im Form von **Hospitationen** zu besuchen.

Der Lehrgang **Interkulturelle Pädagogik** wird heuer zum dritten Mal angeboten und in Kooperation mit der Berufsgruppe steirische Kindergarten- und HortpädagogInnen gibt es den zweiten Lehrgang „**was uns stärkt**“ – zur Förderung der Persönlichkeitsentwicklung und sozialen Kompetenz bei Kindern in Kinderbetreuungseinrichtungen.

Hingewiesen soll auf die Möglichkeit der zum Großteil kostenlosen Besuche der Veranstaltungen werden. Nicht immer weist die Disziplin der angemeldeten TeilnehmerInnen darauf hin, dieses Angebot auch zu schätzen und den zugesagten Platz auch wirklich zu beanspruchen. Im Sinne der Kollegialität wird appelliert, die Plätze zu nützen oder rechtzeitig an wartende KollegInnen weiter zu geben.

Wir hoffen, dass in diesem Semesterprogramm auch für Sie die richtige Veranstaltung dabei ist, um Ihre Arbeit in den Einrichtungen im Sinne von Qualitätssicherung und –entwicklung und im Sinne der Kinder voran treiben zu können.

Für die Fortbildungsstelle

Dr<sup>in</sup> Ingeborg Schmuck

## Fortbildungsbestimmungen

Die Fortbildungsstelle der Fachabteilung 6B des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung hat im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben und nach Maßgabe der budgetären Mittel die Möglichkeit, Fortbildungen für das Personal aller steirischen Kinderbetreuungseinrichtungen anzubieten.

Diese Fortbildungen können großteils **kostenlos** besucht werden.

Es werden ganztägige und halbtägige Veranstaltungen angeboten.

Die finanziellen und personellen Mittel, die uns zur Verfügung stehen, reichen nur zu einem Teil dafür aus, die gesetzlichen Vorgaben der Fortbildung, das sind bis zu acht Tagen in einem Jahr, davon vier Tage im laufenden Kindergartenjahr und vier Tage in den Ferien, für das gesamte Personal der steirischen Kinderbetreuungseinrichtungen über das Land Steiermark abzudecken.

Alle Kinderbetreuungseinrichtungen erhalten je **ein** Exemplar dieses Programms.

Die Leiterinnen werden ersucht, dieses **allen** MitarbeiterInnen zugänglich zu machen und in der Einrichtung aufzulegen.

Es wird darauf hingewiesen, dass das Programm auch im Internet über die Adresse [www.kinderbetreuung.steiermark.at](http://www.kinderbetreuung.steiermark.at) abgerufen werden kann.

*§ 25 des Steiermärkischen Kinderbetreuungsgesetzes, LGBl. Nr. 22/2000 i.d.F. LGBl. Nr. 58/2004*

- (1) Das Personal in den Kinderbetreuungseinrichtungen ist, ausgenommen das Grobreinigungs- und Hauspersonal, im Ausmaß bis zu acht Tagen pro Kinderbetreuungsjahr **zur Fortbildung verpflichtet**. Diese Verpflichtung kann durch den Besuch von Fortbildungsveranstaltungen während allfälliger Hauptferien im Ausmaß bis zu vier Tagen erfüllt werden. Die Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen während der übrigen Ferien im Sinne des § 11 ist nicht verpflichtend.
- (2) Die Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen gilt bis zu dem in Abs. 1 genannten Ausmaß als **Dienstobliegenheit** bzw. als **Arbeitsauftrag**. Die **Erhalter** haben, sofern es sich um Fortbildungsveranstaltungen innerhalb der Steiermark handelt, dem Personal die **Teilnahme zu ermöglichen**. Sofern es sich um Fortbildungsveranstaltungen außerhalb der Steiermark handelt, kann der Erhalter dem Personal die Teilnahme ermöglichen.

## Anmeldemodalitäten

Jedem Programm liegen je ein **Anmeldeblatt** für die Veranstaltungen der Fortbildungsstelle, sowie ein **Anmeldeblatt** für die Veranstaltungen des RPI bei, die bei Bedarf zu kopieren sind.

Anmeldung: Per **Post, Fax oder e-mail**. Postadresse, Faxnummer sowie e-mail-Adresse befinden sich auf den Anmeldeblättern. Die Anmeldung ist auch im Internet direkt über ein Online-Formular möglich.  
([www.kinderbetreuung.steiermark.at](http://www.kinderbetreuung.steiermark.at) - Fortbildungsstelle)

Zusagen: Sie erhalten eine **Zusage für jenes Seminar**, bei dem Ihre Teilnahme möglich ist.  
Für Ihre weiteren Seminarwünsche, die nicht berücksichtigt werden konnten, gibt es **keine gesonderten Absagen**.

Absagen: Bei Überbelegung der Wunschseminare erhalten Sie eine **Absage** und werden auf einer Warteliste geführt. Bei einer eventuellen späteren Teilnahmemöglichkeit erhalten Sie eine Verständigung.

Falls Sie bis eine Woche vor Beginn des jeweiligen Seminars keine Nachricht von uns erhalten haben, werden Sie gebeten, in der Fortbildungsstelle nachzufragen.

Weiters werden Sie ersucht, bei **Verhinderung** an der Teilnahme umgehend eine schriftliche Mitteilung an die Fortbildungsstelle zu richten bzw. bei kurzfristiger Verhinderung die Fortbildungsstelle telefonisch zu verständigen. *Bei unentschuldigtem Fernbleiben wird der Erhalter verständigt.*

Ansprechpartnerin in der Fortbildungsstelle:

**Karin Fahrengrubner,**  
**Tel.Nr. 0316 / 877 / 3682**  
**[karin.fahrengrubner@stmk.gv.at](mailto:karin.fahrengrubner@stmk.gv.at)**

Für alle RPI Veranstaltungen sind eigene RPI- Anmeldeblätter beigelegt, die **direkt** an die genannte RPI-Adresse zu schicken sind.

## Achtung!

Jede Person darf aus organisatorischen Gründen nur ein Anmeldeblatt ausfüllen, auf dem sie bis zu zwei Wunschveranstaltungen eintragen kann. Weiters ist die Unterschrift der Leiterin erforderlich.

Wir sind bemüht, Ihnen zumindest den Besuch einer Veranstaltung im Kinderbetreuungsjahr zu ermöglichen.

**Anmeldeschluss für alle Veranstaltungen:  
13. Oktober 2006**

## Kooperationen

Folgende **Kooperationspartner** werden vom Land Steiermark über die Fachabteilung 6B gefördert:

Verein Berufsgruppe steirische Kindergarten- und HortpädagogInnen:  
diverse Fortbildungsangebote steiermarkweit

Mosaik Bildung und Kompetenz GmbH:  
„Heilpädagogische Tage“ und diverse Fortbildungsangebote

Projekt VIVID (Volkshilfe Steiermark Gem.Betriebs GmbH):  
Veranstaltungen zur Suchtprävention im Kindesalter

Verein HAZISSA:  
Veranstaltungen zur Präventionsarbeit zum Thema „Sexueller Missbrauch“

Verein RAINBOWS:  
Veranstaltungen zum Thema „Trennung, Scheidung, Tod“

Tagesmütter Graz-Steiermark GmbH:  
Veranstaltungen für Tagesmütter  
u.a. diverse Veranstaltungen für KindergartenpädagogInnen und KinderbetreuerInnen

Landesverband der Steirischen Kindergruppen:  
diverse Fortbildungsangebote steiermarkweit

Hilfswerk Steiermark GmbH

Stadt Graz, Amt für Jugend und Familie  
Fortbildungswochen für KinderbetreuerInnen der Betreuungseinrichtungen des Magistrats

Wegen der großen Nachfrage nach Erste Hilfe- und Notfallkursen wird darauf hingewiesen, dass über das Rote Kreuz kostenlose und kostenpflichtige Kurse in den einzelnen Bezirken angeboten werden.

Nähere Informationen unter:

Österreichisches Rotes Kreuz  
Landesverband Steiermark  
Abteilung Ausbildung  
Tel.Nr.: 0316 / 68 33 88 / 0

oder im Internet unter <http://www.st.redcross.or.at>, Rotkreuz-Bezirksstelle

Die oben angebotenen Veranstaltungen werden von der Fortbildungsstelle als Fortbildungsveranstaltungen anerkannt.

Die Teilnahmebestätigungen können im Bildungspass der Fachabteilung 6B (in der Fortbildungsstelle erhältlich) abgelegt werden und gelten bei Bedarf als Nachweis der Einhaltung der Fortbildungsverpflichtung gemäß § 25 Stmk. Kinderbetreuungsgesetz LGBl. Nr. 22/2000 i.d.F. LGBl. Nr. 58/2004.

Falls Sie Fragen zur Anrechenbarkeit anderer Veranstaltungen haben, können Sie diese gerne an Frau Dr<sup>in</sup> Ingeborg Schmuck unter 0316/877-3680 stellen.

**Pädagogik und Psychologie**

**Praxis und Theorie**

**Persönlichkeit und Kommunikation**



## Hospitationen

### Einladung zu Hospitationen in der gesamten Steiermark

*Kinderkrippen, Kindergärten, Kinderhäuser, Horte und Heilpädagogische Kindergärten schaffen*

#### Lebensräume für Kinder

Das Aufwachsen unter sich ständig verändernden Lebensumständen hat ein Überdenken der Rahmenbedingungen und Methoden der Kinderbetreuung notwendig gemacht. Fachleute sind gefordert neue Konzepte zu entwerfen, um den Bedürfnissen der Kinder nach mehr Freiraum zum Spielen, Denken und Handeln in einen verbindlich geregelten, sicheren Rahmen zu bringen. Die Frage nach mehr Flexibilität im Zusammenhang mit der Entwicklung von Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsqualität in Kinderbetreuungseinrichtungen fordert PädagogInnen verstärkt heraus.

Viele KollegInnen erklären sich bereit, über Hospitationsmöglichkeiten ihr innovatives Wissen, sowie ihre Erfahrungen bei der praktischen Umsetzung mit interessierten Kindergarten- und HortpädagogInnen zu teilen.

Durch die Vernetzung in der gesamten Steiermark und die immer häufigere Nutzung dieser individuellen, praxisbezogenen Fortbildung hat sich ein reger fachlicher Austausch entfaltet.

Durch Hospitationen erhalten Sie die Möglichkeit die eigene Arbeit zu reflektieren, Bestätigungen oder Anregungen für Veränderungen zu erhalten. Die Zusammenarbeit im Team, der Austausch über pädagogische Konzeptionen in den Kinderbetreuungseinrichtungen, Raumprogramme, ... können mögliche Hospitationsthemen sein.

Nach Absolvierung der Hospitation werden Sie gebeten eine **kurze schriftliche Reflexion** an die Fachabteilung 6B (zuständige Fachberaterin) zu übermitteln, um die Hospitation als Fortbildung anrechnen zu können.

Zielgruppe: **Kindergarten- und HortpädagogInnen, Kinderbetreuerin**

Termin und Ort: **Zur Vermittlung wenden Sie sich bitte an Ihre zuständige Fachberaterin** (Kontaktdaten finden Sie auf S. 61)

Region 1:	Helene Auer
Region 2:	Sonja Gaberz
Region 3:	Ingrid Steiner
Region 4:	Ilse Freiberger
Region 5:	Irmgard Kober
Heilpäd. Bereich:	Mag. Martina Grötschnig

## Maskenbau und Spiel mit Kindern

Dieses Seminar gibt eine Einführung in das ästhetische Arbeiten mit Kindern. Es wird gezeigt, wie Kinder mit für sie überschaubaren Situationen und Aufgaben konfrontiert werden können. Durch das Umsetzen von Ideen in Form von flächigen, plastischen und skulpturalen dreidimensionalen Arbeiten (den Masken) wird die sinnliche Wahrnehmungsfähigkeit gefördert.

Im Maskenspiel wird aufgezeigt, wie Kinder Gefühle in Bewegung ausdrücken können.

### Maskenbau:

- Umgang mit unterschiedlichsten Materialien und Werkzeugen
- Zwei und dreidimensionales Arbeiten
- Ästhetische Kriterien des Gestaltens
- Techniken des Maskenbaus
- Bemalen der Masken

### Maskenspiel:

- Unterstützende Bewegungsspiele
- In eine andere Rolle schlüpfen und Neues entdecken
- Emotionale Stimmungen zum Ausdruck bringen
- Erlebnisreisen mit den Masken
- Tänze

Referenten: **Angelica KUGLER**  
**Armin W. NIMRA RUCKERBAUER**

Zielgruppe: **Kindergarten- und HortpädagogInnen, KinderbetreuerInnen**

<b>Kursnummer: 082</b>	
<b>Termin:</b>	Mo 13.11.2006 (Teil 1) Mo 20.11.2006 (Teil 2) Mo 27.11.2006 (Teil 3)
<b>Uhrzeit:</b>	jeweils 14.00 bis 18.00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Impulswerkstatt atento Sporgasse 15/1 8010 Graz

*Hinweis: Materialkosten pro TeilnehmerIn ca. € 7,-*

## Literarisch in den Advent Präsentation einer Bücherkiste

- Ausgewählte Texte, Gedichte und Geschichten für einen stimmungsvollen Weg durch den Advent mit unseren Kindern und Jugendlichen
- Anregung für die Elternarbeit
- Praktische Übungen, die uns helfen selbst zur Ruhe und Besinnlichkeit zu finden

Referentin: **Elisabeth MICHL-SCHNEDLITZ**

Zielgruppe: **HortpädagogInnen und HortbetreuerInnen**

**Kursnummer: 083**

<b>Termine:</b>	Di 14.11.2006
<b>Uhrzeit:</b>	8.30 bis 11.30 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Seminarraum d. Stmk. Landesregierung, Stempfergasse 7, 8010 Graz

## Bewegte Bilderbücher – Neue Bilderbuchkiste

*„Bücherkoffer tu dich auf!  
Märchen gibt's bei dir zuhause.  
Feen, Hexen, Zauberwesen,  
von diesen lass uns heute lesen!“*

Bei unserem gemeinsamen Nachmittag haben Sie die Möglichkeit, Bilderbücher kennen und erleben zu lernen.

Dabei werden wir uns hauptsächlich mit dem Thema „Märchen im Bilderbuch“ beschäftigen. Es soll vermittelt werden, wie Sie ohne viel zeitlichen oder finanziellen Aufwand gute Aktionen zur Leseförderung (Märchenkoffer, Kindergartenbücherei, Erzählhüte, märchenhafte Rezepte, ...) im Kindergarten starten können.

Referentin: **Monika KRESSE**

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen, KinderbetreuerInnen**

<b>Kursnummer: 084</b>		<b>Kursnummer: 100</b>	
<b>Termine:</b>	Mi 15.11.2006	<b>Termin:</b>	Mi 22.11.2006
<b>Uhrzeit:</b>	15.00 bis 18.30 Uhr	<b>Uhrzeit:</b>	14.30 bis 18.00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Kindergarten Mautern, Klostergasse 5e, 8774 Mautern Tel.Nr.: 03845/25 38	<b>Veranstaltungsort:</b>	Graz-Umgebung Ost Genauer Ort wird bei Zusage bekanntgegeben!

## Risiko Mobilfunk

Keine andere Technologie ist in so kurzer Zeit in die Hände fast aller - auch der kleinsten - Kinder gelangt.

Die Kinder stehen im Fokus der Werbung - Ärzte hingegen raten Jugendlichen unter 16 Jahren grundsätzlich vom Telefonieren mit dem Handy ab. In diesem Spannungsfeld ist die Information besonders wichtig für jene, die mit Kindern arbeiten.

Inhalt:

- Was ist Stand der wissenschaftlichen Erkenntnisse und der ärztlichen Beobachtungen?
- Wie funktioniert die mobile Übertragungstechnologie? - Praktische Versuche mit Messgeräten, Auswirkungen auf Gesundheit und Gesellschaft.
- Wichtige Tipps für vernünftigen Umgang und persönliche Risikoreduktion

Referentin: **DI Ingrid GRUBAUER**

Zielgruppe: **Kindergarten- und HortpädagogInnen, KinderbetreuerInnen**

**Kursnummer: 085**

Termin:	Mi 15.11.2006
Uhrzeit:	15.00 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Seminarraum der Stmk. Landesregierung, Burggasse 13, 1.Stock, Großer Saal, 8010 Graz

***Die Veranstaltung wird in Kooperation mit der Berufsgruppe steirischer Kindergarten- und HortpädagogInnen durchgeführt.***

## Klanggeschichten – Bewegungsspiele – Reisen in die Stille Rhythmik für KindergartenpädagogInnen

- Erfahrung von Gegensätzen in Musik und Bewegung
- Gestalten von Märchen, Geschichten mit Musikinstrumenten, Körperinstrumenten, Materialien und in Bewegung
- Spiele und Erfahrungen mit geschlossenen Augen für die Entfaltung des Hörens, Tastens und Spürens
- Reisen nach „Innen“: Phantasiereisen mit Instrumenten und Stimmen gestalten – zur Ruhe kommen
- Gezielte Körperübungen zur Lockerung, Kräftigung und Entspannung

Referent: **Christoph J. Postl**

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen**

### Kursnummer: 086

<b>Termin:</b>	Mi 15.11.2006 (Teil 1) Mi 22.11.2006 (Teil 2) Mi 29.11.2006 (Teil 3)
<b>Uhrzeit:</b>	jeweils 14.30 bis 18.00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Mosaik, Seminarraum 1+2, Wienerstraße 148, 8020 Graz Tel.Nr.: 0316/ 68 25 96 – 147

*Bitte bequeme Kleidung, eine weiche Decke und ein „kleines“ Lieblingsinstrument mitbringen!*

## Weihnachtszeit – Geschichtenzeit Bist du bereit?

Wir spielen für die Kinder. Wir gestalten Geschichten mit einfachen, wirkungsvollen Mitteln mit den Kindern.

- Eine kleine Nikolaus-Lebkuchengeschichte
- Die Weihnachtsgeschichte mit Tischtheaterfiguren
- Es klopft bei Wanyo in der Nacht
- Die Weihnachtslegende „Der Räuber Horrificus“

Referentin: **Barbara MOSCHINGER**

Zielgruppe: **Kindergarten- und HortpädagogInnen, KinderbetreuerInnen**

**Kursnummer: 087**

<b>Termin:</b>	Do 16.11.2006
<b>Uhrzeit:</b>	14.30 bis 18.00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Exerzizienhaus Mariengasse 6a, 8020 Graz Tel.Nr.: 0316/71 60 20-0

*Bitte Instrumente (Trommeln, Rhythmikinstrumente, Xylophon, Flöten und andere Klangerzeuger) mitbringen.*

## „Freunde“ im Bilderbuch

Dieser Fortbildungsnachmittag soll zwei Schwerpunkte beinhalten:

Schon kleine Kinder erfahren, dass es zum menschlichen Zusammenleben gehört, Konflikte auszutragen. Es gibt eine Menge von Bilderbüchern zum Thema Streiten und Versöhnen. Anhand einiger ausgewählter Bücher soll an diesem Nachmittag das Thema „Freunde“ im Bilderbuch betrachtet werden.

Im zweiten Teil werden Bücher, die aus der Reihe fallen vorgestellt.

Die KollegInnen haben die Möglichkeit,

- sich diese Kiste für einen bestimmten Zeitraum auszuleihen,
- mit den Kindern anzuschauen, zu betrachten oder
- mit KollegInnen zu diskutieren ...

Referentin: **Maria LEITNER**

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen, KinderbetreuerInnen**

<b>Kursnummer: 088</b>	
<b>Termine:</b>	Do 16.11.2006
<b>Uhrzeit:</b>	14.30 bis 18.00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Allgemeiner Kindergarten Mitterdombach 26, 8230 Hartberg Tel.Nr.: 03332/650 50-11



## Spiel und Spaß mit Buchstaben und Zahlen

*„Nichts ist im Verstand, was nicht auch vorher in den Sinnen war.“  
(John Locke)*

Das ganze Leben begleiten uns Buchstaben und Zahlen. In diesen zwei Vormittagen sollen Ihnen diese Symbole für alle Sinne erlebbar und spürbar gemacht werden – eine Sinnesreise mit viel Gefühl, Farben, Musik, Geruch und Geschmack.

### Inhalte:

- Spiele für die Kindergruppen  
(ABC-Spiele, Gesellschafts-, Lern- und Bewegungsspiele)
- ein „Zahlentag“
- ein „Buchstabentag“

Referentin: **Waltraud MÖSTL**

Zielgruppe: **HortpädagogInnen**

### **Kursnummer: 089**

<b>Termine:</b>	Do 16.11.2006 (Teil 1) Do 30.11.2006 (Teil 2)
<b>Uhrzeit:</b>	jeweils 08.00 bis 11.00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Schülerhort Am Damm Am Damm 23, 8020 Graz Tel.Nr.: 0316/77 66 54

## Frühe Sprachförderung – Information und Erfahrungsaustausch für BetreuerInnen

Die Frühe Sprachförderung ist eine wichtige Bildungsaufgabe für PädagogInnen und BetreuerInnen. Seit Einführung des Sprachtickets im Herbst 2005 wird dieses Thema gerade im Umgang mit der sprachlichen Entwicklung von Kindern mit nicht deutscher Erstsprache in den Vordergrund gerückt. Sensibilisierung, Reflexion der eigenen Tätigkeit und Augenmerk auf gezielte Beobachtung und Dokumentation der Kinder unterstützen die geforderte frühe sprachliche Bildung und Förderung im Kindergarten.

An diesem Nachmittag werden die Referentinnen aus ihrer praktischen Erfahrung und über neue Erkenntnisse aus einer österreichweiten Veranstaltung im Herbst 2005 berichten.

Literaturhinweis: [www.sprachbaum.at](http://www.sprachbaum.at) - Diskussionsgrundlage

Schwerpunkte:

- Sprachliche Entwicklung
- Grundwissen
- Erst –und Zweitspracherwerb
- Elternzusammenarbeit
- Interkulturelle Grundlagen
- Spiele und Praxis

Referentinnen: **Kindergartenpädagoginnen aus steirischen Kinderbetreuungseinrichtungen**

Zielgruppe: **KinderbetreuerInnen in Kinderkrippen und Kindergärten**

<b>Kursnummer: 090</b>		<b>Kursnummer: 097</b>	
<b>Referentin:</b>	Maria Schäffer	<b>Referentin:</b>	Elke Hofstätter
<b>Termin:</b>	Do 16.11.2006	<b>Termin:</b>	Di 21.11.2006
<b>Uhrzeit:</b>	14.30 bis 18.00 Uhr	<b>Uhrzeit:</b>	14.30 bis 18.00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Kinderhaus St. Marein 8820 St. Marein 3 Tel.Nr.: 03584/41 20	<b>Veranstaltungsort:</b>	Kindergarten Weiz Hofstattgasse 8-10, 8160 Weiz Tel.Nr.: 03172/25 41
<b>Kursnummer: 101</b>		<b>Kursnummer: 107</b>	
<b>Referentin:</b>	Maria Schäffer	<b>Referentin:</b>	Jasmin Schuster
<b>Termin:</b>	Mi 22.11.2006	<b>Termin:</b>	Mo 27.11.2006
<b>Uhrzeit:</b>	14.30 bis 18.00 Uhr	<b>Uhrzeit:</b>	14.30 bis 18.00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Kindergarten Admont Schulstraße 384, 8911 Admont Tel.Nr.: 03613/21 69	<b>Veranstaltungsort:</b>	Bezirkshauptmannschaft Hartberg Rochusplatz 2, 8230 Hartberg Tel.Nr.: 03332/606 200
<b>Kursnummer: 128</b>		<b>Kursnummer: 131</b>	
<b>Referentin:</b>	Sarah Trummer	<b>Referentin:</b>	Monika Brass
<b>Termin:</b>	Di 23.01.2006	<b>Termin:</b>	Do 25.01.2007
<b>Uhrzeit:</b>	14.30 bis 18.00 Uhr	<b>Uhrzeit:</b>	14.30 bis 18.00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Seminarraum der Stmk. Landesregierung, Burggasse 13, 1.Stock, Roter Saal, 8010 Graz	<b>Veranstaltungsort:</b>	ISGS-Drehscheibe, Grazerstr. 3, 8605 Kapfenberg
<b>Kursnummer: 137</b>			
<b>Referentin:</b>	Larissa Pock		
<b>Termin:</b>	Di 30.01.2006		
<b>Uhrzeit:</b>	14.30 bis 18.00 Uhr		
<b>Veranstaltungsort:</b>	Bildungshaus Schloss Retzhof 8430 Leitring bei Leibnitz		

## Gesundheitsbildung mit Kindern durch Eutonie

*Sich besuchen .... bei sich ankommen*

Kinder wie Erwachsene leiden immer mehr am Zustand körperlicher und seelischer Disharmonie (Aggressivität, Leistungsschwäche, Unlust, Gefühls- und Kontaktarmut). Das wirkt auf Dauer lebensbehindernd.

Mittels ausgewogener Atem- und Körperübungen, Vokalraum-atemarbeit und kreativer Methoden (Tönen, geführtes Zeichnen, Modellieren) wird eine wohltuende Körperspannung (Eutonie) bei Kindern und Erwachsenen erfahren.

Erarbeiten einfacher praktischer Übungen zur Umsetzung in den pädagogischen Alltag:

- Atemspiele: Erfahr - bereit – sein mit all unseren Sinnen
- „Sitzen wie ein König, Tanzen wie ein Elefant, Verwurzelt sein im Boden wie ein Baum, Erlauschen des Waldes, Summen im Kreis,...“

Daraus entwickelt sich ein neues Körperspürbewusstsein, das lebensfördernd für sich selbst und für die Entwicklung jedes einzelnen Kindes wirkt.

Angesprochen sind alle PädagogInnen, die durch vertiefte eigene Erfahrung ihre Kompetenz in diesem Einführungsseminar im Umgang mit Kindern, Eltern, KollegInnen und ihrem sozialen Umfeld erweitern möchten.

Referentin: **Ilse CRÜSEMANN-SCHINNER**

Zielgruppe: **Kindergarten- und HortpädagogInnen, KinderbetreuerInnen**

<b>Kursnummer: 093</b>	
<b>Termin:</b>	Fr 17.11.2006 (Teil 1a) Sa 18.11.2006 (Teil 1b)  Fr 02.03.2007 (Teil 2a) Sa 03.03.2007 (Teil 2b)
<b>Uhrzeit:</b>	jeweils Freitag 14.30 bis 18.00 Uhr jeweils Samstag 09.00 bis 17.00 Uhr Ganztage!
<b>Veranstaltungsort:</b>	Atempädagogische Praxis Ilse Crüsemann-Schinner Alberstraße 9, 8010 Graz Tel. Nr.: 0316/38 87 04

*Bitte Wohlfühlkleidung mitbringen, Decke, Socken, Malstift und Malblock.  
Ein Unkostenbeitrag von je € 15.- pro Teil wird eingehoben.*

## Abenteuer Computerwelt „Alle Jahre wieder ...Advents- und Weihnachtsseiten im Internet“

Die Advents- und Weihnachtszeit hat im Kindergarten unterschiedlichste Facetten und stellt Jahr für Jahr neue Ansprüche an den Ideenreichtum und die Kreativität von PädagogInnen.

Für diejenigen, die sich rechtzeitig auf diese Zeit einstimmen möchten und die das Internet in ihre Planung einbeziehen möchten, ist dieser vorweihnachtliche Streifzug durch das „Web“ gedacht.

- Weihnachtliche Praxishilfen im Internet
- Brauchtumsseiten
- Weihnachten interkulturell

Seminarmethode: Präsentation von Websites, Diskussion und Erfahrungsaustausch

Referentin: **Luise Hosp-Hermann**

Zielgruppe: **Kindergarten- und HortpädagogInnen, KinderbetreuerInnen**

<b>Kursnummer: 094</b>		<b>Kursnummer: 105</b>	
<b>Termin:</b>	Fr 17.11.2006	<b>Termin:</b>	Fr 24.11.2006
<b>Uhrzeit:</b>	15.00 bis 18.30 Uhr	<b>Uhrzeit:</b>	15.00 bis 18.30 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Gemeindeamt Lieboch, Packer Str. 85, 8501 Lieboch Tel.Nr.: 03136/ 61 400	<b>Veranstaltungsort:</b>	Seminarraum der Stmk. Landes- regierung, Burggasse 13, 1.Stock, Roter Saal, 8010 Graz

## Zertifiziertes Beobachten

mit dem „Salzburger Beobachtungskonzept für Kindergärten“

Im Zentrum dieser Fortbildung steht die Einschulung ins „Salzburger Beobachtungskonzept für Kindergärten“ (kurz SBKKG), das in den vergangenen Jahren in enger Kooperation zwischen Land Salzburg – Zentrum für Kindergartenpädagogik – und der Universität Salzburg entwickelt und *gemeinsam mit den PraktikerInnen* überarbeitet und optimiert wurde. In der aktuellen Version liegt nun ein Konzept vor, das jenen Forderungen nachkommt, die eine zeitgemäße und verantwortbare Kindergartenpädagogik im Auge behalten sollten.

### Themenschwerpunkte:

Ausgehend von der eigenen „Wahr-Nehmung“ soll Beobachtung in Abgrenzung zu Vermutungen und vorschnellen Interpretationen erfahrbar gemacht werden. Wir gehen von Alltagssituationen aus und tasten uns über das pädagogische Feld zu „speziellen Situationen“ vor.

In diesem Kurs sollen Sie gezielt Unterstützung durch das SBKKG bekommen. Die Stärke dieses Konzeptes ist es, primär nicht defizitorientiert zu sein, sondern die Entwicklungsförderung jedes einzelnen Kindes ins Zentrum zu rücken.

Das SBKKG ist zeitökonomisch konzipiert, orientiert sich am „Machbaren“ (Praktikabilität) und erfüllt dennoch weitgehend die wissenschaftlichen Gütekriterien von „Beobachtung“.

Referentin: **Dr<sup>in</sup> Maria ZEILINGER**

Zielgruppe: **Kindergarten- und HortpädagogInnen**

<b>Kursnummer: 096</b>		<b>Kursnummer: 099</b>	
<b>Termin:</b>	Mo 20.11.2006 (Teil 1) Mo 15.01.2007 (Teil 2)	<b>Termin:</b>	Di 21.11.2006 (Teil 1) Mo 15.01.2007 (Teil 2)
<b>Uhrzeit:</b>	09.00 bis 17.00 Uhr (Teil 1) Ganztags! 08.30 bis 12.00 Uhr (Teil 2)	<b>Uhrzeit:</b>	09.00 bis 17.00 Uhr (Teil 1) Ganztags! 14.30 bis 18.00 Uhr (Teil 2)
<b>Veranstaltungsort:</b>	Bildungshaus Schloss St. Martin Kehlbergstraße 35, 8054 Graz Tel.Nr.: 0316/28 36 55	<b>Veranstaltungsort:</b>	Bildungshaus Schloss Retzhof 8430 Leitring bei Leibnitz Tel.Nr.: 03452/82 788-0
<b>Kursnummer: 119</b>		<b>Kursnummer: 122</b>	
<b>Termin:</b>	Di 16.01.2007 (Teil 1) Mo 26.02.2007 (Teil 2)	<b>Termin:</b>	Mi 17.01.2007 (Teil 1) Mo 26.02.2007 (Teil 2)
<b>Uhrzeit:</b>	09.00 bis 17.00 Uhr (Teil 1) Ganztags! 08.30 bis 12.00 Uhr (Teil 2)	<b>Uhrzeit:</b>	09.00 bis 17.00 Uhr (Teil 1) Ganztags! 14.30 bis 18.00 Uhr (Teil 2)
<b>Veranstaltungsort:</b>	Stadtgemeinde Fürstenfeld Augustinerplatz 1, 8280 Fürstenfeld Tel.Nr.: (03382)52 401-40	<b>Veranstaltungsort:</b>	Westliche Obersteiermark Genauer Ort wird bei Zusage bekanntgegeben!

## Entwicklung braucht Bewegung

Inhalte dieses Seminars sind die Bedeutung frühkindlicher Bewegungsmuster, sowie die Entwicklung der Motorik und deren Auswirkungen auf die gesamte Entwicklung des Kindergartenkindes.

Praktische Beispiele sollen Abläufe, aber auch Problematiken verdeutlichen und Anregungen für den Kindergartenalltag ermöglichen.

Referentin: **Susanne LANG**

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen**

<b>Kursnummer: 098</b>		<b>Kursnummer: 120</b>	
<b>Termin:</b>	Di 21.11.2006	<b>Termin:</b>	Mi 17.01.2007
<b>Uhrzeit:</b>	14.30 bis 18.00 Uhr	<b>Uhrzeit:</b>	14.30 bis 18.00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Twins health & fitnessclub Lauzilgasse 21, 8020 Graz	<b>Veranstaltungsort:</b>	Kindergarten Gleinstätten 8443 Gleinstätten 1 Tel.Nr.: 03457/33 01

*Bitte bequeme Kleidung mitbringen und gegebenenfalls ISO-Matte im Kindergarten Gleinstätten!*

## English flies through the Kindergarten

*Unsere KLEINEN und WIR sind Sprachexperten*

Kleinkinder sind von Natur aus neugierig und allen neuen Dingen gegenüber offen. Sie gehen dem Unbekannten absolut vorurteilsfrei entgegen und haben keinerlei Hemmungen. Aus diesem Grund stellt der frühe Fremdspracherwerb für Kinder eine unglaubliche Lernchance dar. Eine altersangemessene Begegnung mit einer fremden Sprache kann nicht nur die Sprachkenntnisse erweitern, sondern auch die kindliche Neugierde und Wissenslust verstärken bzw. erst richtig wecken.

In diesem Workshop werden wir gemeinsam unsere Freude und unseren Spaß zur englischen Sprache erwecken. Mit vielen Tipps, Informationen und Spielen erarbeiten wir, wie man kurz und einfach die englische Sprache in den Kindergartenalltag einfließen lassen kann.

Dazu haben wir den Workshop in übersichtliche „Courses“ gegliedert:

- ◆ Course Hill: Linguistic – Wozu Sprache?
- ◆ Course Balloon: Material and Games
- ◆ Course Mountains: Didactics, Methodology and Pedagogy
- ◆ Course Sun: Music and more
- ◆ Course Cloud: Refresh your English
- ◆ Course Grass: Seasons, Festivals and Word Fields

Referentinnen: **Natasha-Gabriela Mayr, Daniela Turek, Daniela Petreschen**  
inter🌐point language school

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen**

Kursnummer: 102		Kursnummer: 138	
<b>Termin:</b>	Mi 22.11.2006 (Teil 1) Mi 29.11.2006 (Teil 2) Mi 06.12.2006 (Teil 3)	<b>Termin:</b>	Mi 31.01.2007 (Teil 1) Mi 07.02.2007 (Teil 2) Mi 14.02.2007 (Teil 3)
<b>Uhrzeit:</b>	jeweils 15.00 bis 18.30 Uhr	<b>Uhrzeit:</b>	jeweils 15.00 bis 18.30 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Kindergarten Voitsberg Kremsergasse 7, 8570 Voitsberg Tel.Nr.: 03142/23 538	<b>Veranstaltungsort:</b>	Kindergarten Hart-Purgstall Prellerbergstr. 3, 8063 Eggersdorf Tel.Nr.: 03117/33 50

## Die individuellen Bedürfnisse der Kinder verschiedener Altersstufen

### Modellversuch „Alterserweiterte Gruppen“

Ideen und Visionen zur Integration der verschiedenen Bedürfnisse im eigenen Umfeld  
 Die Schatzkiste der Kreativität in alterserweiterten Gruppen  
 Risiken und Chancen der Arbeit in diesem Modell  
 Möglichkeiten für das Zusammenleben von jüngeren und älteren Kindern im sozialen Bereich  
 Planungsarbeit und Reflexion  
 Entwicklung von Strukturen und die Notwendigkeit des „offenen Arbeitens“  
 Tagesablauf – Bedürfnisse der Kinder zu unterschiedlichen Zeiten  
 Der Raum als Miterzieher – Kleine und Große gestalten ihre Räume

Referentin: **Eva LIPPITSCH**

Zielgruppe: **PädagogInnen und BetreuerInnen im Modellversuch  
 „Alterserweiterte Gruppen“, in Kinderhäusern und Interessierte**

<b>Kursnummer: 103</b>		<b>Kursnummer: 130</b>	
<b>Termin:</b>	Mi 22.11.2006	<b>Termin:</b>	Mi 24.01.2007
<b>Uhrzeit:</b>	14.30 bis 18.00 Uhr	<b>Uhrzeit:</b>	14.30 bis 18.00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Rathaus Bruck/Mur, Dachgeschoss Koloman-Wallisch-Pl. 1, 8600 Bruck/Mur, Tel.Nr. 03682/890-0	<b>Veranstaltungsort:</b>	Seminarraum der Stmk. Landes- regierung, Burggasse 13, 1.Stock, Roter Saal, 8010 Graz



**„Sprache für ein ganzes Leben“***Symposium für KindergartenpädagogInnen und VolksschullehrerInnen in der Steiermark**Mehrsprachig in die Zukunft*

Integration, interkulturelles Lernen und Mehrsprachigkeit

Der Mensch ist prinzipiell fähig, mehrere Sprachen zu lernen. Es gilt jedoch, die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen und die Erkenntnisse aus der Spracherwerbsforschung zu berücksichtigen, um Kindern die Integration – nicht zuletzt durch Sprache – zu ermöglichen. Integration und Interkulturelles Lernen sind wechselseitige Prozesse aller Beteiligten und nicht etwa nur die Bringschuld von Migrant(en)kindern).

Referent: **Ao. Univ. Mag. Dr. Georg GOMBOS***Schenk mir Flügel!*

Lesen in und mit Bilderbüchern

Bilderbücher sind ein Doppelgeschenk: Text und Bild werden angeboten, eine erzählte Geschichte und eine kleine Kunstaussstellung erwarten einen beim Öffnen des Buches ...

Der Text bietet Lesbares an – und es gibt die Sprache der Bilder, die auf einer anderen Ebene Faszinierendes erzählt. Viele Bilderbücher verstehen sich als Ideengeber, als Angebot, als Aufforderung, selbst ins Erzählen zu kommen. Sie enden gleichsam mit einem Doppelpunkt:

Das ist die Geschichte, die das Buch in Wort und Bild anbietet – wie sieht Deine Geschichte, wie sehen Deine Bilder dazu aus?

Bilderbücher sind Bücher, die einen so in Lesen und Schauen – und ins Weiterlesen – bringen ...

Referent: **Heinz JANISCH**Zielgruppen: **Kindergarten- und HortpädagogInnen**

<b>Kursnummer: 104</b>		
<b>Termin:</b>	Do 23.11.2006	
<b>Uhrzeit:</b>	14.00 bis 17.30 Uhr	Achtung!
<b>Veranstaltungsort:</b>	Literaturhaus, Elisabethstraße 30, 8010 Graz Tel.: 0136/380 83 70	Bitte reisen Sie mit dem öffentlichen Verkehrsmittel an, da es keine Parkmöglichkeiten gibt. (Kurzparkzone!)

**Die Veranstaltung wird in Kooperation mit dem Pädagogischen Institut/APS und dem Literaturhaus Graz durchgeführt.**

## Natur – Forschen und Entdecken

### Ein Jahresprojekt

- Einführung in die Projektarbeit
- Arbeit im Team als Voraussetzung für gelingende Projektplanung und Durchführung
- Ideensammlung und Austausch
- Ausarbeitung verschiedener Themenschwerpunkte in allen Bildungsbereichen und für Kinder in unterschiedlichen Entwicklungsaltern (Integration)
- Zusammenführung und Umsetzung

Mehrmalige Treffen vorausgesetzt wollen wir das Projekt- NATUR-FORSCHEN UND ENTDECKEN – vorbereiten, immer wieder evaluieren und erweitern sowie mit Hilfe von Videos und Fotos dokumentieren.

Referentin: **Beate SCHRIEBL**

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen**

#### Kursnummer: 106

<b>Termin:</b>	Mo 27.11.2006 (Teil 1) Do 01.02.2007 (Teil 2) Mo 02.04.2007 (Teil 3) Mo 04.06.2007 (Teil 4)
<b>Uhrzeit:</b>	14.30 bis 18.00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	<b>Teil 1, 3 und 4</b> Seminarraum der Stmk. Landesregierung, Stempfergasse 7, 8010 Graz <b>Teil 2</b> Seminarraum der Stmk. Landesregierung, Burggasse 13, 1.Stock, Roter Saal, 8010 Graz

## Montessoripädagogik

### *Die neue Sicht des Kindes*

Jedes Kind trägt vom Beginn seines Lebens den „Bauplan“ seiner Persönlichkeit, d.h. den Willen und die Kraft in sich, eigene Entwicklung durch eigene Aktivität zu entfalten.

Der Erwachsene ist daher nicht „Lehrender“, sondern „Begleiter und Helfer“ und überlässt es dem Kind, im Zentrum der Aufmerksamkeit zu stehen.

Erkenntnisse und Erfahrungen von Maria Montessori, Jean Piaget, Rebecca und Mauricio Wild u.a., dienen als Grundlage.

Das Lernen der Kinder sollte sich in einer freundlichen, anregungsreichen, entspannten, also „vorbereiteten Umgebung“ vollziehen. Diese Umgebung bietet reichhaltige Anschauung, ist klar strukturiert und für das Kind überschaubar.

Um dem Kind den Aufbau von aktivem mitmenschlichen Verhalten (Verantwortungs- und Selbstbewusstsein) zu ermöglichen, ist es für den Erwachsenen oft eine Gratwanderung zwischen dem Setzen von Grenzen und dem Gewähren von Freiheit, die er mit Klarheit und Konsequenz gehen muss.

Die Möglichkeit mit Kindern „Neue Wege“ zu gehen und dadurch zu einer „Neuen Sicht“ des Kindes zu gelangen, erschließt sich letztlich dem, der bereit ist, jedes Kind als eine Person mit eigenständigem Wert und schutzwürdigen Rechten anzuerkennen.

Das Kind lernt und will lernen und braucht dazu einen Erwachsenen, der ihm als Helfer zur Seite steht.

Referentin: **Ursula SEIDLER**

Zielgruppe: **Kindergarten- und HortpädagogInnen, KinderbetreuerInnen**

<b>Kursnummer: 108</b>		<b>Kursnummer: 109</b>	
<b>Termin:</b>	Mo 27.11.2006	<b>Termin:</b>	Di 28.11.2006
<b>Uhrzeit:</b>	14.30 – 18.00 Uhr	<b>Uhrzeit:</b>	14.30 – 18.00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Raum Deutschlandsberg Genauer Ort wird bei Zusage bekanntgegeben!	<b>Veranstaltungsort:</b>	Raum Voitsberg Genauer Ort wird bei Zusage bekanntgegeben!

  

<b>Kursnummer: 110</b>	
<b>Termin:</b>	Mi 29.11.2006
<b>Uhrzeit:</b>	14.30 – 18.00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Bildungshaus Schloss Retzhof 8430 Leitring bei Leibnitz Tel.Nr. 03452/82 788-0

## Erfolgreich arbeiten im Team

*Unterschiede leben und gemeinsam nützen*

Teamprozesse und Teamentwicklung haben wesentlichen Einfluss auf die qualitätsvolle, pädagogische Tätigkeit und die Motivation und Zufriedenheit im beruflichen Alltag.

An diesen zwei Seminartagen haben wir Gelegenheit, die sozialen Prozesse im Team kennen zu lernen und die eigenen Rollen zu reflektieren. Neben den theoretischen Beiträgen soll es vor allem auch die Möglichkeit geben, die eigenen Erfahrungen einzubringen, und hilfreiche Tipps für die Arbeit in der Kindergruppe zu gewinnen.

Schwerpunkte:

- Was macht ein Team aus uns?
- Rollen- und Beziehungsgestaltung in Teams
- Rahmenbedingungen für eine erfolgreiche Teamarbeit
- Phasen im Teamprozess
- Ziele und Entscheidungsfindung im Team
- Konfliktbewältigung
- Lernen im Team durch Feedback

Methode:

- Theoretischer Input
- Erfahrungszentrierte Übungen und Fallbeispiele
- Einzel- und Gruppenarbeiten

Referentin: **Mag<sup>a</sup> Claudia MÜLLER**

Zielgruppe: **KindergartenleiterInnen und KindergartenpädagogInnen**

<b>Kursnummer: 112</b>	
<b>Termine:</b>	Do 30.11.2006 (Teil 1) Fr 01.12.2006 (Teil 2)
<b>Uhrzeit:</b>	14.30 bis 18.00 Uhr (Teil 1) 09.00 bis 17.00 Uhr (Teil 2) Ganzttag!
<b>Veranstaltungsort:</b>	Bildungshaus Schloss St. Martin Kehlbergstraße 35, 8054 Graz Tel.Nr.: 0316/28 36 55

## Moderation – das richtige Wort zur richtigen Zeit

### *Besprechungen zielgerichteter gestalten und führen*

In diesem Seminar soll Ihnen als TeilnehmerIn die Möglichkeit geboten werden, durch Einbringen persönlicher Fragen zu Ihrer Arbeit, Ihrer Kindergartenorganisation oder Ihres Teams, Methoden der kreativen Moderation kennen zu lernen und zu erfahren.

Wie kann ich als KindergartenleiterIn Teamsitzungen effizient und zeitsparend führen und durch die Mitarbeit aller Beteiligten ein qualitativ hohes und zufriedenstellendes Ergebnis erzielen. Lernen Sie den professionellen Umgang mit unterschiedlichen Zielgruppen (KollegInnen, Eltern, ...), sowie das sichere Auftreten in Diskussionsrunden kennen.

#### Schwerpunkte:

- Grundelemente einer effektiven Teambesprechung
- Gute Vorbereitung – erste Schritte zum Besprechungserfolg
- Ablaufplanung und Umgang mit Zeitproblemen
- Umgang mit Störungen
- Wie kann ein Konfliktgespräch gelingen?
- die Person des / der neutralen Moderators / Moderatorin
- meine Wirkung als MeetingleiterIn auf andere überprüfen und reflektieren
- motivationssteigernde Elemente für die Teilnahme an Besprechungen

#### Methode:

- theoretischer Input
- erfahrungszentrierte Übungen und Fallbeispiele
- Einzel- und Gruppenarbeiten

Referentin: **Mag<sup>a</sup> Claudia MÜLLER**

Zielgruppe: **KindergartenleiterInnen**

#### **Kursnummer: 113**

<b>Termin:</b>	Do 11.01.2007 (Teil 1) Fr 12.01.2007 (Teil 2)
<b>Uhrzeit:</b>	14.30 – 18.00 Uhr (Teil 1) 09.00 – 17.00 Uhr (Teil 2) Ganztage!
<b>Veranstaltungsort:</b>	Bildungshaus Schloss Retzhof 8430 Leitring bei Leibnitz Tel.Nr.: 03452/82 788-0

## Die vier Elemente

Die TeilnehmerInnen haben die Möglichkeit, die vier Elemente durch Bewegung und Tanz im Raum zu erfahren. Zum Beispiel wird der Körper wie ein Stück Ton durchgeknetet, oder man stellt sich vor, auf verschiedensten Wegen zu gehen (Wiese, Steine, weiches Moos, Wald), bewusster Atem (Luft) fließt durch den Körper, ein Sonnentanz bringt uns das Feuer näher, usw., Musik begleitet die Bewegung und unterstützt die TeilnehmerInnen.

Schwerpunkte:

- Bewegung, Tanz und Spiel als kreatives Miteinander erleben
- Die vier Elemente am eigenen Körper bewusst machen
- Anregung für die Arbeit in der Einrichtung

Referentin: **Sylvia NARNHOFER**

Zielgruppe: **Kindergarten- und HortpädagogInnen, KinderbetreuerInnen**

**Kursnummer: 114**

<b>Termin:</b>	Do 11.01.2007 (Teil 1) Do 25.01.2007 (Teil 2)
<b>Uhrzeit:</b>	jeweils 14.30 bis 18.00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Seniorenhaus Menda, Am Sonnenhang 1, 8230 Hartberg Tel.Nr.: 03332/626 55-0

## Bewegte Bilderbücher

*Nimm ein Buch, mach es auf:  
Du kommst auf was drauf.  
Lass es sein, mach es zu:  
Es gibt keine Ruh!  
So ist es eben:  
Die Bücher leben!  
(Wolf Harranth)*

Wir wollen Kinderbücher als elementares Bildungsmittel im Kindergarten und in der Kinderkrippe aufleben und erleben lassen.

Bei diesem Seminar können Sie selber eintauchen in die Welt „*Neuer Bilderbücher*“, die mit neuen Themen und kunstvollen Illustrationen die Bedürfnisse und Probleme der Kinder heute ansprechen.

Inhalte:

- Lesefutter für Kinder
- Wo finde ich neue Kinderliteratur?
- Auswahlkriterien
- Vorstellen div. Fachzeitschriften
- Aktionsideen zur Leseförderung
- Neue Bilderbücher kennen lernen und erleben
- Projekt Bücherkiste

Referentin: **Brigitte SCHISCHEG**

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen, KinderbetreuerInnen**

### Kursnummer: 115

<b>Termin:</b>	Do 11.01.2007
<b>Uhrzeit:</b>	14.30 bis 18.00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Kindergarten Wagna Gemeindestraße 5, 8435 Wagna Te.: 03452/84 3 41

## Sprache – ein bewegter Zugang

Um sich zu entwickeln brauchen Kinder vielfältige und vielfache Bewegungserfahrung. Die geistige und körperliche Entwicklung verläuft eng miteinander verzahnt. Ziel der gesamten Entwicklung ist ein stabil bleibendes neuronales Netzwerk im Gehirn. Das Bilden dieser Netzwerke gelingt umso leichter, je vielfältiger und mannigfaltiger sich Kinder bewegen dürfen.

Sprechen und Sprache ist ein Teil dieser Entwicklung. Um zu sprechen müssen zahlreiche Muskeln, Sehnen, Bänder und Gelenke des Kehlkopfes genau koordiniert werden.

Sprachentwicklung ist jedoch mehr. Schließlich macht der Ton die Musik. Daher müssen die verschiedenen menschlichen Ausdrucksmittel ebenso miteinbezogen werden, wie der jeweilige soziokulturelle Hintergrund.

Kleine Kinder sind Bewegungsmenschen. Sie wollen die Welt durch Tätigkeiten erfahren und nicht vorwiegend durch das Denken:

### KindergartenpädagogInnen sind KommunikatorInnen:

- Das umfasst die verschiedenen Aspekte und Formen von Kommunikation (sprachlich, mimisch-gestisch und sprecherisch) und situativen Elementen ebenso wie
- Basiswissen über die verschiedenen kulturellen Hintergründe und
- Wissen um die physiologische Hirnentwicklung, das Entstehen und die Bedeutung von neuronalen Netzwerken für die gesamte kindliche Entwicklung

### Umgesetzt soll dieses Wissen durch

- bewusstes Gestalten des Kindergartenalltags,
- unter Berücksichtigung des kulturellen Hintergrundes und durch
- bewusstes Verwenden der Kombination von Sprache und gleichzeitig stattfindender körperlicher Bewegung zum Stabilisieren neuronaler Netzwerke werden.

### Ziele:

- Miteinander reden und miteinander handeln
- Vorhandene kindliche Defizite kompensieren und in Stärken verwandeln, um letztendlich Schulprobleme weitestgehend vermeiden zu helfen.

Referentin: **Mag<sup>a</sup> Renate CSELLICH-RUSO**

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen**

<b>Kursnummer: 117</b>		<b>Kursnummer: 118</b>	
<b>Termin:</b>	Mo 15.01.2007	<b>Termin:</b>	Di 16.01.2007
<b>Uhrzeit:</b>	09.00 bis 17.00 Uhr	<b>Uhrzeit:</b>	09.00 bis 17.00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Bildungshaus Schloss St. Martin Kehlbergstraße 35, 8054 Graz Tel.Nr.: 0316/28 36 55	<b>Veranstaltungsort:</b>	Bildungshaus Schloss Retzhof 8430 Leitring bei Leibnitz Tel.Nr.: 03452/82 788-0
<b>Kursnummer: 121</b>		<b>Kursnummer: 123</b>	
<b>Termin:</b>	Mi 17.01.2007	<b>Termin:</b>	Do 18.01.2007
<b>Uhrzeit:</b>	09.00 bis 17.00 Uhr	<b>Uhrzeit:</b>	09.00 bis 17.00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Gasthaus „Zum Dokl“ Hofstätten 113, 8200 Gleisdorf Tel.Nr.: 03112/59 00-0	<b>Veranstaltungsort:</b>	Marktgemeinde Spielberg Marktpassage 1b/6, 8720 Spielberg Tel.Nr.: 03512/75 230-0
<b>Kursnummer: 126</b>			
<b>Termin:</b>	Fr 19.01.2007		
<b>Uhrzeit:</b>	09.00 bis 17.00 Uhr		
<b>Veranstaltungsort:</b>	Mürztal Genauer Ort wird bei Zusage bekanntgegeben!		



## Moderation von Elternabenden

*Kreativ gestaltet und zielgerichtet durchgeführt*

In diesem Seminar lernen Sie kreative Moderationsmethoden kennen, die sie vor allem an Elternabenden, aber sicher auch im Kindergarten- und Hortalltag bei Besprechungen im Team einsetzen können. Den TeilnehmerInnen wird dabei die Möglichkeit geboten, anhand von konkreten Übungsbeispielen aus der Praxis die neuen Methoden gleich im Seminar auszuprobieren. Die Arbeit an persönlichen Fragestellungen soll dabei ebenso Platz finden wie der Austausch mit KollegInnen.

Schwerpunkte:

- Grundelemente einer erfolgreichen Moderation
- Gute Vorbereitung – erste Schritte zum Besprechungserfolg
- Ablaufplanung und Umgang mit Zeitproblemen
- Umgang mit Störungen
- Was tun bei Konflikten?
- die Rolle des / der neutralen Moderators / Moderatorin
- persönliche Wirkung auf andere überprüfen und reflektieren
- Wie kann ich Eltern für die Teilnahme an Elternabenden motivieren?

Methode:

- Theoretischer Input
- Erfahrungszentrierte Übungen und Fallbeispiele
- Einzel- und Gruppenarbeiten

Referentin: **Mag<sup>a</sup> Claudia MÜLLER**

Zielgruppe: **Kindergarten- und HortleiterInnen**

<b>Kursnummer: 124</b>		<b>Kursnummer: 132</b>	
<b>Termin:</b>	Do 18.01.2007	<b>Termin:</b>	Do 25.01.2007
<b>Uhrzeit:</b>	09.00 bis 17.00 Uhr Ganzttag!	<b>Uhrzeit:</b>	09.00 bis 17.00 Uhr Ganzttag!
<b>Veranstaltungsort:</b>	Seminarraum der Stmk. Landesregierung, Burggasse 13, 1.Stock, Roter Saal, 8010 Graz	<b>Veranstaltungsort:</b>	Gasthaus GösserBräu Turmgasse 3, 8700 Leoben Tel.Nr.: 03842/28 530

## Abenteuer Computerwelt

### „Warum ist die Banane krumm?“

#### *Antworten auf neugierige Kinderfragen*

Kinder sind geborene Lerner und wollen *ihre* Welt verstehen. Kinderfragen sind etwas Wertvolles und sollten als Anlass gemeinsamen Forschens gesehen werden.

Wie wir uns die Möglichkeiten des Internets bei dieser Aufgabe zunutzen machen können, zeigt Ihnen dieser Nachmittag

- „Wikipedia“ – das Informationspool im Internet
- „Quellenkritik“ – kritisches Hinterfragen von Informationen aus dem Internet
- Naturseiten im Internet

Seminarmethode: Präsentation von Websites, Diskussion und Erfahrungsaustausch

Referentin: **Luise HOSP-HERMANN**

Zielgruppe: **Kindergarten- und HortpädagogInnen, KinderbetreuerInnen**

**Kursnummer: 125**

<b>Termin:</b>	Fr 19.01.2007
<b>Uhrzeit:</b>	15.00 bis 18.30 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Seminarraum der Stmk. Landesregierung, Burggasse 13, 1.Stock, Roter Saal, 8010 Graz

## Entspannung – Yoga – im Kindergartenalltag

Durch Fantasiereisen, kindgerechte Atemübungen und spielerische Yogapositionen erlangen Kinder mehr Ruhe, Ausgeglichenheit, Flexibilität und Selbstbewusstsein.

- Was bedeutet Yoga mit Kindern
- Kennenlernen von Yogapositionen und ihre Wirkungen/Ziele
- Aufbau und Methodik einer kindgerechten Yoga/Entspannungs-Einheit
- Raumgestaltung und Hilfsmittel für die Entspannungseinheiten
- Ideen für Fantasiereisen und Entspannungsgeschichten
- Gemeinsames Durchführen/Erleben von Yogapositionen
- Gemeinsames Erarbeiten einer Yogaeinheit (in Kleingruppen)
- Erlebe die Vielfalt des Yogas und gib deine Erfahrungen an deine Kinder weiter

Referentin: **Sibylle SCHÖPPEL**

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen und KinderbetreuerInnen**

<b>Kursnummer: 129</b>	
<b>Termine:</b>	Di 23.01.2007 (Teil 1) Di 30.01.2007 (Teil 2)
<b>Uhrzeit:</b>	jeweils 14.30 bis 18.00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Exerzizienhaus Mariengasse 6a, 8020 Graz Tel.Nr.: 0316/71 60 20-0

*Bitte bequeme Kleidung und Decken mitbringen!*

## Das JA zu Anfang und Ende

*Übergang in das Arbeitsleben / Übergang in das Privatleben*

Viele von uns lassen zu, dass wichtige Dinge immer weniger "bewusst" gemacht werden. Wir lassen die "Umstände" unser Leben bestimmen und nehmen lediglich wahr, dass es uns immer schlechter geht.

Selbst wichtige Lebensabschnitte werden nicht bewusst beendet oder begonnen.

Die 3 Module dieses Seminars wollen bewusst machen und zum Verantwortung übernehmen einladen.

Es geht u.a. um Abschied von Altem, Anschauen von Neuem und Annehmen von Gegebenem.

Mit unterschiedlichen Methoden, viel Offenheit und Ehrlichkeit schaffen wir uns Bewusstheit, mit der zu handeln uns mehr Zufriedenheit gibt.

Referentin: **Monika HÖRMANN**

Zielgruppe: **Kindergarten- und HortpädagogInnen**, die am Anfang, Wiedereinstieg und Abschluss ihres Berufslebens stehen.

### **Kursnummer: 133**

<b>Termin:</b>	Do 25.01.2007 (Teil 1) Do 08.02.2007 (Teil 2) Do 15.02.2007 (Teil 3)
<b>Uhrzeit:</b>	jeweils 14.30 bis 18.30 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Sitzungssaal Gemeindeamt 8261 Sinabelkirchen Nr. 38 Tel.Nr. 03118/22 11-0

## Stress managen

Stress ist Teil des Lebens. Er spornt an, Herausforderungen zu bewältigen, Neues zu wagen. Fortwährenden Stress erleben wir dagegen als Belastung; er kann krank machen und ins Burnout führen.

In diesem Seminar haben Sie die Möglichkeit

- Stressquellen in der Person und im jeweiligen Arbeitskontext zu erkennen
- Ihre eigenen Belastungsreaktionen frühzeitig zu erkennen und zu lernen, gegen-zusteuern
- geeignete Bewältigungsstrategien zu entwickeln

Methode:

Kurzes Impulsreferat, Einzelarbeit, Austausch in Kleingruppen und im Plenum, Entspannungsmethoden

Referentinnen: **Katharina KONRAD-LEGENSTEIN**  
**Mag<sup>a</sup> Christa PRANGL**

Zielgruppe: **Kindergarten- und HortpädagogInnen, KinderbetreuerInnen**

<b>Kursnummer: 134</b>	
<b>Termin:</b>	Fr 26.01.2007
<b>Uhrzeit:</b>	09.00 bis 17.00 Uhr Ganzttag!
<b>Veranstaltungsort:</b>	Bildungshaus Schloss Retzhof 8430 Leitring bei Leibnitz Tel.Nr.: 03452/82 788-0

## „Spannenlanger Hansl, nudeldicke Dirn .....“ Analyse der Geschlechterverhältnisse im Kinderbetreuungsbereich

### Ziele:

Die TeilnehmerInnen sollen im Rahmen dieses Seminars einen kurzen theoretischen Überblick aus dem Bereich der Geschlechtertheorien vermittelt bekommen. Übungen zur Geschlechterthematik gewähren „Einblick“ in den Prozess der alltäglichen Konstruktion von Geschlecht und die angewandte Gender Analyse ermöglicht es den TeilnehmerInnen, den eigenen Arbeitszusammenhang aus einer geschlechterbezogenen Perspektive zu betrachten. So genannte „Blinde Flecken“ sollen mit Hilfe des Seminars transparent gemacht, der eigene Einfluss auf die geschlechterspezifische Erziehung der Kinder soll erkannt werden können. Dies bildet eine grundlegende Voraussetzung für geschlechterbewusstes alltägliches Handeln. Ein gemeinsamer Erfahrungsaustausch soll dabei unterstützend wirken.

### Inhalte:

- Geschlechtertheoretische Grundlagen
- Übungen zur Geschlechterthematik
- Gender Analyse
- Geschlechterrelevante Felder im Bereich der Kinderbetreuung
- Angewandte Gender Analyse
- Best Practice Beispiele

Referentin: **Mag<sup>a</sup> Elli SCAMBOR**

Zielgruppe: **KindergartenleiterInnen**

<b>Kursnummer: 136</b>	
<b>Termin:</b>	Mo 29.01.2007 (Teil 1) Mo 12.02.2007 (Teil 2)
<b>Uhrzeit:</b>	jeweils 14.30 bis 18.00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Seminarraum der Stmk. Landesregierung, Stempfergasse 7, 8010 Graz

**„Ene mene mind, wer betreut(e) mein Kind?“**

Außerfamiliäre Kinderbetreuung aus pädagogischer Sicht

In unserer Gesellschaft ist zu beobachten, dass der Familiensinn allmählich schwindet, jedoch die Möglichkeiten der außerfamiliären Kinderbetreuungen wachsen. Eine der wichtigsten Kinderbetreuungseinrichtungen, neben vielen anderen Formen, ist der Kindergarten. Er beeinflusst die Kindheit heute mehr denn je. Und wie war es früher? Auf der Basis von Philippe Aries „Geschichte der Kindheit“ blicken wir in die Vergangenheit, gleichzeitig reflektieren wir die Gegenwart. Und was bringt die Zukunft?

Referentin: **Mag<sup>a</sup> Monika EBERHARD**Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen, KinderbetreuerInnen****Kursnummer: 139**

<b>Termin:</b>	Mi 31.01.2007
<b>Uhrzeit:</b>	14.30 bis 18.00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Seminarraum der Stmk. Landesregierung, Stempfergasse 7, 8010 Graz

# Lehrgänge



## **Lehrgang „was uns stärkt ...“**

*Förderung der Persönlichkeitsentwicklung und sozialen Kompetenz bei Kindern in Kinderbetreuungseinrichtungen*

Persönlichkeitsentwicklung wird als lebenslanger Prozess gesehen. Professionelle und sichere pädagogische Begleitung bei der Entwicklung von Selbst- und Sozialkompetenz der Kinder ist ein grundlegender Auftrag in den steirischen Kinderbetreuungseinrichtungen. In einer Zeit des schnellen gesellschaftlichen Wandels und der daraus resultierenden Suche nach Orientierung braucht es PädagogInnen, die immer wieder neues Wissen und Reflexion des eigenen Handelns und Seins in die Arbeit einfließen lassen.

Dieser Lehrgang soll die PädagogInnen dabei unterstützen und stärken.

Im Rahmen des Lehrganges soll ein Projekt in der eigenen Einrichtung geplant, durchgeführt, beschrieben und vorgestellt werden. Die Durchführung des Projektes erfolgt in Eigeninitiative der Teilnehmer/innen.

Der Lehrgang wird nach der Projekt-Präsentation durch die Übergabe eines Zertifikates abgeschlossen.

### **Zielgruppe und Aufnahmekriterien:**

Kindergarten- und HortpädagogInnen, die seit mindestens zwei Jahren in einer steirischen Kinderbetreuungseinrichtung tätig sind.

### **Kosten:**

Pro Person € 300.- für den gesamten Lehrgang, die restlichen Kosten werden vom Land Steiermark gefördert.

### **Ort und Zeit:**

Bildungshaus Schloss St. Martin, Graz.

Die 8 Module finden freitags und samstags ganztägig statt.

Modul 1 26.01.2007 – 27.01.2007  
„Was gibt es Neues?“ Aktuelles aus Pädagogik und Psychologie  
Dr. Ingeborg SCHMUCK

Modul 2 02.03.2007 – 03.03.2007  
„In Kontakt mit mir“ Kommunikation und Identität  
Christine KIFFMANN-DULLER

Modul 3 27.04.2007 – 28.04.2007  
„Was brauchen wir zum Glücklichsein?“ Vom Denken zum Tun  
Dr. Ch. Katharina KRASSNIG

Modul 4 15.06.2007 – 16.06.2007  
„Eins zwei drei – und du bist frei“ Systemisches Denken und pädagogische Praxis  
Brigitte KOCHER

Modul 5 05.10.2007 – 06.10.2007  
„Mit Gefühl und mit Bedacht“ Schritte der Lösungsorientierung  
Dr. Ch. Katharina KRASSNIG

Modul 6 23.11.2007 – 24.11.2007  
„Die Gefahr der Harmonie“ Kommunikation und Konflikte  
Monika HÖRMANN

Modul 7 18.01.2008 – 19.01.2008  
„Gemeinsam sind wir stark“ Handeln im Netzwerk  
Christine KIFFMANN-DULLER

Modul 8 29.02.2008 – 01.03.2008  
„Das kann doch nicht alles gewesen sein“ Projektpräsentationen und Abschluss

Lehrgangsleitung: **Dr. Ingeborg SCHMUCK**

**Kursnummer: 135**

**Der Lehrgang wird in Kooperation mit der Berufsgruppe steirischer Kindergarten- und HortpädagogInnen durchgeführt.**

Bei erfolgter Zusage wird Ihnen ein detailliertes Programm zugesandt.

## Lehrgang „Interkulturelle Pädagogik“

### Modul 1

22. und 23. Jänner 2007

#### Migration

- Eigene Familien/Herkunftsgeschichte auf Migrationserfahrungen hin untersuchen
- Geschichten von MigrantInnen
- Migrations- und Integrationspolitik Österreichs nach 1945 (Ausgrenzung durch Gesetz, Verhinderung des Karriereaufstiegs, etc.); Situation von MigrantInnen in Graz/Steiermark
- Migration, Kulturschock, Identitätsbildung (Beschreibung durch MigrantInnen in Österreich)
- Soziokultureller Hintergrund von MigrantInnen (Familienstrukturen, soziale Rangordnung, sozialer Hintergrund der MigrantInnen, Erziehung)
- Kulturdefinitionen, Kultur/Wertewandel, gesellschaftlicher Umbruch, Pluralität in der Gesellschaft

### Modul 2

01. und 02. März 2007

#### Sprache

##### Spracherwerb – Mehrsprachigkeit

- Grundsätzliches zum Spracherwerb im Kontext von Mehrsprachigkeit, Typen und Stufen des Spracherwerbs
- Didaktik der Mehrsprachigkeit / Förderung der Sprachkompetenz
- Bedeutung von Muttersprache
- Verbale und nonverbale Kommunikation
- Strukturelle Voraussetzungen und Rahmenbedingungen für die Förderung der Mehrsprachigkeit (Muttersprachen, Zweitsprache, Deutschförderung.....)
- Macht der Sprache/Sprachlosigkeit
- Dialog als pädagogisches Prinzip

### Modul 3

16. und 17. April 2007

#### Islam: Religion und Alltagskultur, traditionelle Werte und Familienstrukturen

- Islam – eine Religion
- Gemeinsames und Trennendes zwischen Christentum und Islam
- Abgrenzung zur Alltagskultur und zum Islam
- Konfliktbereiche rund um Religion (Privatbereich/Öffentlichkeit, religiöser Rassismus, Problematik des Islamismus)
- Umsetzung von Interkulturalität/Interreligiösität in Kinderbetreuungseinrichtungen
- Traditionelle Werte und Familienstrukturen in orientalischen Familien
- Handlungsorientierungen für die Praxis
- Plattform Begegnung und des Dialogs

*Modul 4**05. und 06. Juni 2007*

## Konfliktmanagement in interkulturellen Kontexten

- Was ist ein interkultureller Konflikt?
- Konfliktlöskulturen
- Konfliktanalyse und Handlungsstrategien (Bildertheater und Forumtheater)
- Lösungsqualitäten – Diversity Management

*Modul 5**25. und 26. September 2007*

## Interkulturelles Lernen – Integration

- Interkulturelles Lernen als Prozess vom Ethnozentrismus hin zur Akzeptanz und Wertschätzung anderer Kulturen
- Methoden und Praxis interkulturellen Lernens
- Entwickeln einer spezifischen Interkulturellen Kompetenz
- Bedingungen für Integration und integrationsfördernde Maßnahmen

Zielgruppe: **Kindergarten- und HortpädagogInnen, KinderbetreuerInnen**Lehrgangsleitung: **Lisa KOLB-MZALOUET**

<b>Kursnummer: 127</b>	
<b>Termine:</b>	Modul 1 Mo 22.01. bis Di 23.01.2007 Modul 2 Do 01.03. bis Fr 02.03.2007 Modul 3 Mo 16.04. bis Di 17.04.2007 Modul 4 Di 05.06. bis Mi 06.06.2007 Modul 5 Di 25.09. bis Mi 26.09.2007
<b>Uhrzeit:</b>	jeweils 1. Tag 14.00 bis 18.00 Uhr 2. Tag 09.00 bis 17.30 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Seminarraum der Stmk. Landesregierung Stempfergasse 7, 8010 Graz

*Die durchgehende Teilnahme an allen 5 Modulen ist Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss des Lehrgangs.*



# **Veranstaltungen**

**des RPI der Diözese Graz-Seckau**

## Sara und Tobias: biblische Heldengeschichten (Bibliodrama)

Ein Nachmittag zum Kennenlernen der "Gestaltpädagogik" anhand biblischer Helden, ihrer großen Taten und der großen Hilfe Gottes. Aufgearbeitet in spielerischer und identifizierender Form, zum Vertrauen lernen, selber Helden sein können und über das "Tun", wie Spielen und Malen die kindliche Seele (sowie auch die der "Erwachsenen") zu stärken und biblische Geschichten zu verinnerlichen. Die Methode der Gestaltpädagogik orientiert sich immer am ganzen Menschen in einem ganzheitlichen und wertschätzenden Menschenbild, arbeitet mit den so genannten inneren Gestalten und ist lösungsorientiert, d.h. sie geht davon aus, dass die Lösung immer in der (im) KlientIn liegt und wird durch die Methode nach Dr. Albert Höfer gestützt und verankert durch Heilsgeschichten aus dem Alten und Neuen Testament.

Referent: **Dipl.-Päd<sup>in</sup> Christa HORTA CURBELO**

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen**

<b>Kursnummer: 091</b>	Region 3
<b>Termin:</b>	Do 16.11.2006
<b>Uhrzeit:</b>	15.00 bis 17.30 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Kindergarten Trieben Bundesstraße 8, 8784 Trieben

## Vokales und instrumentales Musizieren in der religionspädagogischen Praxis

An diesem bewegt musikalischen Nachmittag sollen das Vorsinglied, die vokale und instrumentale Erarbeitung eines Liedes, verschiedene Darstellungsformen biblischer Inhalte, Erlebnisgestalten musikalisch ganzheitlich ausgeschöpft und die Vertonung religiöser Texte, wobei Interpretation und Improvisation an erster Stelle stehen, inhaltliche Schwerpunkte sein.

Referentin: **Fachvorstand Edith STUHLPFARRER**

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen**

<b>Kursnummer: 092</b>	Region 2
<b>Termin:</b>	Do 16.11.2006
<b>Uhrzeit:</b>	15.00 bis 17.30 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	BAKIP der Caritas, Lichtensteinstraße 10, 8600 Bruck a.d.M.



## Komm und tanz mit mir das Leben

Die Referentin lädt in die Welt des Tanzes mit seinen verschiedenen Ausdrucksformen ein. Aus ihrem reichhaltigen Repertoire stellt sie im ersten Abschnitt Kreistänze, Fest- und Freudentänze sowie meditative Tänze und Lichtertänze vor. Der Tanz als Gebet wird im Gebärdentanz erfahrbar. Im Ausdruckstanz entdecken die TeilnehmerInnen, dass der Tanz von der Spannung zwischen Licht und Finsternis, Gut und Böse, Erstarren, Wachsen und Blühen lebt.

Referentin: **Barbara KOREN**

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen**

<b>Kursnummer: 095</b>	Region 4
<b>Termin:</b>	Fr 17.11.2006
<b>Uhrzeit:</b>	15.00 bis 17.30 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Private Volksschule des Schulvereines d. Barmh. Schwestern Oberberg 3 – 5, 8143 Dobl

## Ein Engel berührt mich: Engel - Boten/Botinnen der Liebe Gottes

Es soll an diesem Nachmittag der Frage nachgespürt werden, wie Kinder Mut fassen können, sich selbst und anderen zu trauen, damit es möglich werden kann, sich in der bergenden Liebe Gottes zu wiegen. Engel mit und ohne Flügel erzählen vom Vertrauen - dem hellen Abenteuer. Geschichten, kreative Impulse, Lieder, Stilleelemente werden uns zu Schutzengeln, Trostengeln, Ermutigungsengeln, ...führen.

Referentin: **RL Andrea SCHEER**

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen**

<b>Kursnummer: 111</b>	Region 5
<b>Termin:</b>	Mi 29.11.2006
<b>Uhrzeit:</b>	15.00 bis 17.30 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Pfarrte Hartberg Hauptplatz 11, 8230 Hartberg

## Begabungsförderung im Kindergarten

Dieser Nachmittag gliedert sich inhaltlich in zwei Teile. Im ersten Teil wird von Frau Dr. Elfriede Wegrich aus Wien die Initiative TIBI (Institut für Begabtenförderung & Begabungsforschung. Integrative Initiativen), der ECHA(=European Council for High Ability)-Kurs für KindergartenpädagogInnen und der Zertifikatslehrgang zur Erlangung des Diploms "Specialist in Preschool Gifted Education" vorgestellt. Im zweiten Teil soll allgemein über Erkennen und Fördern von Begabungen, über Begabungsmodelle, über Vorurteile und Außenseiter, über die Chancen der Begabungsförderung im multikulturellen und multireligiösen Kindergarten oder Hort gesprochen werden.

Referentinnen: **Prof<sup>in</sup> Mag<sup>a</sup> Ruth FÖLDY**  
**Dr<sup>in</sup> Elfriede WEGRICHT**

Zielgruppe: **Kindergarten- und HortpädagogInnen**

<b>Kursnummer: 116</b>	Region 1
<b>Termin:</b>	Fr 12.01.2007
<b>Uhrzeit:</b>	15.00 bis 18.30 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Religionspädagogisches Institut, Saal 1, Carnerigasse 34, 8010 Graz

## Kinder in ihrer Glaubensentwicklung begleiten

Kinder wollen die Welt kennenlernen. Dazu gehört auch Gott. Wie sehen und verstehen Kinder Gott und sein Wirken in Bezug zur Welt und zu ihrem Leben? Wie können wir die Kinder beim Aufbau einer angstfreien und vertrauenden Beziehung zu Gott unterstützen? Wie sprechen wir kindergerecht von Gott?

Referent: **Karl FURRER-STÄHLI**

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen**

<b>Kursnummer: 140</b>	Region 1
<b>Termin:</b>	Do 01.02.2007
<b>Uhrzeit:</b>	15.00 bis 17.30 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Religionspädagogisches Institut, Saal 1, Carnerigasse 34, 8010 Graz

## Wie erzieht man gute Kinder?

Wir möchten, dass die Kinder, die wir betreuen, sich untereinander fair und rücksichtsvoll verhalten. An diesem Vormittag werden folgende Fragen besprochen: Wie sehen Kinder Beziehungen? Wie können wir Kinder zur gegenseitigen Achtung führen? Wie gehen wir mit Konflikten um?

Referent: **Karl FURRER-STÄHLI**

Zielgruppe: **HortpädagogInnen**

<b>Kursnummer: 141</b>	alle Regionen
<b>Termin:</b>	Fr 02.02.2007
<b>Uhrzeit:</b>	08.30 bis 11.00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Religionspädagogisches Institut, Saal 1, Carnerigasse 34, 8010 Graz

## Kinder in ihrer Glaubensentwicklung begleiten

Kinder wollen die Welt kennen lernen. Dazu gehört auch Gott. Wie sehen und verstehen Kinder Gott und sein Wirken in Bezug zur Welt und zu ihrem Leben? Wie können wir die Kinder beim Aufbau einer angstfreien und vertrauensvollen Beziehung zu Gott unterstützen? Wie sprechen wir kindergerecht von Gott?

Referent: **Karl FURRER-STÄHLI**

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen**

<b>Kursnummer: 142</b>	Region 5
<b>Termin:</b>	Fr 02.02.2007
<b>Uhrzeit:</b>	15.00 bis 17.30 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Pfarrte Hartberg Hauptplatz 11, 8230 Hartberg



## ReferentInnenverzeichnis

### **CSELLICH-RUSO Renate, Mag<sup>a</sup>**

Kommunikationspädagogin, Studienleiterin von Studien in Krankenhäusern und Kindergärten, Autorin.

### **CRÜSEMANN-SCHINNER Ilse**

Dipl. Atempädagogin (Middendorf), Lebens- und Sozialberaterin, Trauerbegleiterin (Canakakis), Supervisorin.

### **EBERHARD Monika, Mag<sup>a</sup>**

Kindergartenpädagogin, Studium der Pädagogik – Schwerpunkt Erwachsenenbildung, Trainerin in der Erwachsenenbildung, zZ tätig in der Behindertenpädagogik.

### **GOMBOS Georg, Ao. Univ. Mag. Dr.**

Ao. Univ. Prof. für Erziehungswissenschaft unter besonderer Berücksichtigung der Interkulturellen Bildung am Institut für Erziehungswissenschaft und Bildungsforschung der Universität Klagenfurt; Psychotherapeut, Supervisor und Coach (Integrative Therapie, Integrative Gestalttherapie, Systemische Strukturaufstellungen®). Arbeitsschwerpunkte: Interkulturelle Bildung, Mehrsprachigkeit, systemische Ansätze in der Pädagogik.

### **GRUBAUER Ingrid, DI**

Studium Architektur TU Graz, seit 2000 Beschäftigung mit der Frage der Auswirkungen des Mobilfunks auf Gesundheit und Gesellschaft mit einem Schwerpunkt im Hinblick auf Kinder und Jugendliche. Zusammenarbeit mit dem Kinderbüro Steiermark, dem Landesverband der Elternvereine Pflichtschulen, Styria Vitalis. Vorträge in Schulen und Gemeinden.

### **HOSP-HERMANN Luise**

Kindergartenpädagogin, Didaktikausbildung, Initiatorin des medienpädagogischen Projektes „Abenteuer Computerwelt“, Fortbildungstätigkeit, Herausgeberin von [www.kigaportal.com](http://www.kigaportal.com).

### **HÖRMANN Monika**

Restaurantmanagerin, Trainingsmanagerin, Personalmanagerin, Supervising Managerin, diplomierter Coach, Seminartätigkeit zu den Themen Kommunikation, Mitarbeiterführung und Persönlichkeitsentwicklung.

### **JANISCH Heinz**

Studium der Germanistik und Publizistik in Wien. Seit 1982 Mitarbeiter beim Österreichischen Rundfunk (Hörfunk), Redakteur der Porträt-Reihe „Menschenbilder“. Zahlreiche Veröffentlichungen, darunter viele Kinder- und Jugendbücher, die in mehr als zwölf Sprachen übersetzt wurden. Österreichischer Staatspreis für Kinderlyrik, Österreichischer Kinder- und Jugendbuchpreis u. a. Auszeichnungen.

### **KOLB-MZALOUET Lisa**

Diplomsozialarbeiterin, Trainerin für interkulturelle Kompetenz und Diversity, Theaterpädagogin, [www.lisa-kolb.at](http://www.lisa-kolb.at).

### **KRESSE Monika**

Leiterin des Kindergartens Röthelstein; Arbeitskreis „Bewegte Bilderbücher“.

### **KONRAD-LEGENSTEIN Katharina**

Kindergartenpädagogin, Supervisorin und Coach, Outdoortrainerin.



**KUGLER Angelica**

Künstlerin, "dynamic creative communicator", "master-practitioner of the art of NLP", Verhaltenstrainerin, Leiterin von Kinder und Jugendkursen (Plastisches, kreatives Gestalten mit Musik, Erlebnisturnen); Künstlerische Leitung des Vereines "atento kreativwerkstatt".

**LIPPITSCH Eva**

Kindergarten- und Hortpädagogin, Sozialpädagogische Familienbetreuerin, Erwachsenenbildnerin, Aufbau von 2 Kindergärten bei „Kinder in Wien“ – Projekt „altererweiterte Gruppen im offenen Kindergarten“.

**LANG Susanne**

Lehrerin, staatlich geprüfte Motopädin, tätig im Kindergarten- und Volksschulbereich, Fortbildungen, Obfrau des Berufsverbandes der Diplomierten MototherapeutInnen.

**LEITNER Maria**

Leiterin im Kindergarten Mitterdombach, Arbeitskreis „Bewegte Bilderbücher“.

**MAYR Natasha-Gabriela**

Mitarbeiterin der Interpoint language school.

**MICHL-SCHNEDLITZ Elisabeth**

Hort- und Kindergartenpädagogin; Schwerpunkt Kinder- und Jugendliteratur.

**MÖSTL Waltraud**

Kindergarten- und Hortpädagogin, Hortleiterin, Kunsthandwerkerin in den Bereichen Metall, Papier und Textil.

**MOSCHINGER Barbara**

Puppenspielerin im Salzburger Marionettentheater, Ausbildung am Orff-Institut, Lehrerin für elementare Musik- und Bewegungserziehung, Spielpädagogin, Musiktherapeutin für behinderte Kinder und Jugendliche, Fortbildung in verschiedenen Erziehungsbereichen.

**MÜLLER Claudia, Mag<sup>a</sup>**

Trainerin in der Erwachsenenbildung; Lehrauftrag für Sozialmanagement an der Lehranstalt für Sozialberufe/Caritas; Coaching von Einzelpersonen und Teams.

**NARNHOFER Sylvia**

Kindergarten- und Hortpädagogin, Gruppenleiterin im offenen Kindergarten, Leiterin des Mutter-Kind-Treffens, Tanz- und Kreativpädagogin, Entspannungs- und Bewegungsscoach, klinisch orientierte Psychomotorikerin, Tanz- und Ausdruckspädagogin.

**NIMRA RUCKERBAUER Armin W.**

Künstler, Projektleiter – Theater und soziale Kunstprojekte, Mitglied des Berufsverbandes der bildenden Künstler Österreichs, Kurator im Ausstellungsbereich, Künstlerische Leitung des Vereines „culture unlimited“.

**PETRESCHEN Daniela**

Mitarbeiterin der Interpoint language school.

**POSTL Christoph J.**

Diplomierter Musik- und Bewegungspädagoge, Musiker.

**PRANGL Christa, Mag<sup>a</sup>**

Studium der Theologie, 10-jährige Berufstätigkeit als Frühförderin, Lebens- und Sozialberaterin, Erwachsenenbildnerin, Supervisorin/Coach/Organisationsberaterin.

**SCAMBOR Elli, Mag<sup>a</sup>**

Soziologin, Pädagogin, Lehrbeauftragte an der Medizinischen Universität Graz, wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Forschungsstelle der Männerberatung Graz, Schwerpunkt: Gender Forschung und Männerforschung, Gender Analysen in Organisationen, Gender Mainstreaming Beratung und – Evaluation. Mitglied der GenderWerkstätte Graz.

**SCHISCHEG Brigitte**

Leiterin des Kindergartens Wagna, Arbeitskreis für Kindergarten und Hortwesen der GdG, Arbeitskreis „Bewegte Bilderbücher“.

**SCHÖPPEL Sibylle**

Kindergartenpädagogin, zuletzt an der „Alexander von Humboldt“ Schule in Mexiko City, Erfahrungen als Kinderanimateurin, Erfahrung als Au-pair in Pennsylvania, Diplom für Kinderyoga in New York.

**SCHRIEBL Beate**

Kinder- und Sonderkindergartenpädagogin, Schwerpunkt: Interkulturelle Arbeit, pädagogische Arbeit in Ecuador; musikalische Früherziehung.

**SEIDLER Ursula**

Volks- und Sonderschullehrerin, Lehrbeauftragte an der Pädagogischen Akademie des Bundes in Graz für Montessoripädagogik.

**TUREK Daniela**

Mitarbeiterin der Interpoint language school.

**ZEILINGER Maria, Dr<sup>in</sup>**

Kindergarten- und Hortpädagogin, Studium der Erziehungswissenschaft, Universitätslehrgang Bildungsmanagement, Leiterin des Zentrums für Kindergartenpädagogik beim Land Salzburg; Arbeitsschwerpunkte: Beobachtung, schriftliche Arbeitsdokumentation und pädagogische Handlungsmodelle im Kindergarten.

## Fortbildungskalender

November 2006						
Datum		Titel	ReferentIn	Veranstaltungsort	Uhrzeit	Code
Mo	13.11.	Maskenbau und Spiel mit Kindern (Teil 1)	Kugler/Nimra	Sporgasse, Graz	14.00-18.00	082
Di	14.11.	Literarisch in den Advent	Michl-Schnedlitz	Stempferg. 7, Graz	08.30-11.30	083
Mi	15.11.	Bewegte Bilderbücher – Neue Bilderbuchkiste	Kresse	KIGA Mautern	15.00-18.30	084
		Risiko Mobilfunk	Grubauer	Großer Saal, Graz	15.00-18.00	085
		Klanggeschichten – Bewegungsspiele – Reisen in die Stille (Teil 1)	Postl	Mosaik, Graz	14.30-18.00	086
Do	16.11.	Weihnachtszeit – Geschichtenzeit	Moschinger	Exerzizienhaus, Graz	14.30-18.00	087
		„Freunde“ im Bilderbuch	Leitner	KIGA Mitterdombach	14.30-18.00	088
		Spiel und Spaß mit Buchstaben und Zahlen (Teil 1)	Möstl	SH Am Damm, Graz	08.00-11.00	089
		Frühe Sprachförderung	Schäffer	Kinderhaus St. Marein	14.30-18.00	090
		Sara und Tobias: biblische Heldengeschichten	RPI/Horta Curbelo	KIGA Trieben	15.00-17.30	091
		Vokales und instrumentales Musizieren in der religionspädagogischen Praxis	RPI/Stuhlpfarrer	BAKIPÄD Bruck/Mur	15.00-17.30	092
Fr	17.11.	Gesundheitsbildung mit Kindern durch Eutonie (Teil 1a)	Crüsemann-Schinner	Atempädagogische Praxis, Graz	14.30-18.00	093
		Abenteuer Computerwelt „Alle Jahre wieder“	Hosp-Hermann	Gemeindeamt Lieboch	15.00-18.30	094
		Komm und tanz mit mir das Leben	RPI/Koren	VS Dobl	15.00-17.30	095
Sa	18.11.	Gesundheitsbildung mit Kindern durch Eutonie (Teil 1b)	Crüsemann-Schinner	Atempädagogische Praxis, Graz	09.00-17.00	093
Mo	20.11.	Maskenbau und Spiel mit Kindern (Teil 2)	Kugler/Nimra	Sporgasse, Graz	14.00-18.00	082
		Zertifiziertes Beobachten (Teil 1)	Zeilinger	Schloss St. Martin, Graz	09.00-17.00	096
Di	21.11.	Frühe Sprachförderung	Hofstätter	KIGA Weiz	14.30-18.00	097
		Entwicklung braucht Bewegung	Lang	Twins, Graz	14.30-18.00	098
		Zertifiziertes Beobachten (Teil 1)	Zeilinger	Schloss Retzhof, Leitring	09.00-17.00	099
Mi	22.11.	Bewegte Bilderbücher – Neue Bilderbuchkiste	Kresse	Graz-Umgebung Ost	14.30-18.00	100
		Frühe Sprachförderung	Schäffer	KIGA Admont	14.30-18.00	101
		Klanggeschichten – Bewegungsspiele – Reisen in die Stille (Teil 2)	Postl	Mosaik, Graz	14.30-18.00	086
		English flies through the Kindergarten (Teil 1)	Mayr/Turek/Petreschen	KIGA Voitsberg	15.00-18.30	102
		Die individuellen Bedürfnisse der Kinder verschiedener Altersstufen	Lippitsch	Rathaus Bruck/Mur	14.30-18.00	103
Do	23.11.	„Sprache für ein ganzes Leben“	Gombos/Janisch	Literaturhaus, Graz	14.00-17.30	104
Fr	24.11.	Abenteuer Computerwelt „Alle Jahre wieder“	Hosp-Hermann	Roter Saal, Graz	15.00-18.30	105
Mo	27.11.	Maskenbau und Spiel mit Kindern (Teil 3)	Kugler/Nimra	Sporgasse, Graz	14.00-18.00	082
		Natur - Forschen und Entdecken Ein Jahresprojekt (Teil 1)	Schriebl	Stempfergasse, Graz	14.30-18.00	106
		Frühe Sprachförderung	Schuster	BH Hartberg	14.30-18.00	107
		Montessoripädagogik	Seidler	Raum Deutschlandsberg	14.30-18.00	108
Di	28.11.	Montessoripädagogik	Seidler	Raum Voitsberg	14.30-18.00	109
Mi	29.11.	Montessoripädagogik	Seidler	Schloss Retzhof, Leitring	14.30-18.00	110
		Klanggeschichten – Bewegungsspiele – Reisen in die Stille (Teil 3)	Postl	Mosaik, Graz	14.30-18.00	086
		English flies through the Kindergarten (Teil 2)	Mayr/Turek/Petreschen	KIGA Voitsberg	15.00-18.30	102
		Ein Engel berührt mich: Engel Boten/Botinnen der Liebe Gottes	RPI/Scheer	Pfarre Hartberg	15.00-17.30	111
Do	30.11.	Erfolgreich arbeiten im Team (Teil 1)	Müller	Schloss St. Martin, Graz	14.30-18.00	112
		Spiel und Spaß mit Buchstaben und Zahlen (Teil 2)	Möstl	SH Am Damm, Graz	08.00-11.00	089

## Dezember 2006

Datum	Titel	ReferentIn	Veranstaltungsort	Uhrzeit	Code	
Fr	01.12.	Erfolgreich arbeiten im Team (Teil 2)	Müller	Schloss St. Martin, Graz	09.00-17.00	112
Mi	06.12.	English flies through the Kindergarten (Teil 3)	Mayr/Turek/ Petreschen	KIGA Voitsberg	15.00-18.30	102

## Jänner 2007

Datum	Titel	ReferentIn	Veranstaltungsort	Uhrzeit	Code	
Do	11.01.	Moderation – das richtige Wort zur richtigen Zeit (Teil 1)	Müller	Schloss Retzhof, Leitring	14.30-18.00	113
		Die vier Elemente (Teil 1)	Narnhofer	Seniorenhaus Menda, Hartberg	14.30-18.00	114
		Bewegte Bilderbücher	Schischeg	KIGA Wagna	14.30-18.00	115
Fr	12.01.	Moderation – das richtige Wort zur richtigen Zeit (Teil 2)	Müller	Schloss Retzhof, Leitring	09.00-17.00	113
		Begabungsförderung im Kindergarten	RPI/Földy/Wegrich	RPI, Graz	15.00-18.30	116
Mo	15.01.	Sprache – ein bewegter Zugang	Csellich-Ruso	Schloss St. Martin, Graz	09.00-17.00	117
		Zertifiziertes Beobachten (Teil 2)	Zeilinger	Schloss St. Martin, Graz	08.30-12.00	096
		Zertifiziertes Beobachten (Teil 2)	Zeilinger	Schloss Retzhof, Leitring	14.30-18.00	099
Di	16.01.	Sprache – ein bewegter Zugang	Csellich-Ruso	Schloss Retzhof, Leitring	09.00-17.00	118
		Zertifiziertes Beobachten (Teil 1)	Zeilinger	Stadtgemeinde Fürstenfeld	09.00-17.00	119
Mi	17.01.	Entwicklung braucht Bewegung	Lang	KIGA Gleinstätten	14.30-18.00	120
		Sprache – ein bewegter Zugang	Csellich-Ruso	GH „Zum Dokl“, Gleisdorf	09.00-17.00	121
		Zertifiziertes Beobachten (Teil 1)	Zeilinger	Westliche Obersteiermark	09.00-17.00	122
Do	18.01.	Sprache – ein bewegter Zugang	Csellich-Ruso	Marktgemeinde Spielberg	09.00-17.00	123
		Moderation von Elternabenden	Müller	Burggasse 13, Graz	09.00-17.00	124
Fr	19.01.	Abenteuer Computerwelt „Warum ist die Banane krumm?“	Hosp-Hermann	Roter Saal, Graz	15.00-18.30	125
		Sprache – ein bewegter Zugang	Csellich-Ruso	Mürztal	09.00-17.00	126
Mo	22.01.	Lehrgang „Interkulturelle Pädagogik“	Kolb-Mzalouet	Stempfergasse 7, Graz	14.00-18.00	127
Di	23.01.	Frühe Sprachförderung	Trummer	Roter Saal, Graz	14.30-18.00	128
		Entspannung – Yoga – im Kindergarten (Teil 1)	Schöppel	Exerzizienhaus	14.30-18.00	129
		Lehrgang „Interkulturelle Pädagogik“	Kolb-Mzalouet	Stempfergasse 7, Graz	09.00-17.30	127
Mi	24.01.	Die individuellen Bedürfnisse der Kinder verschiedener Altersstufen	Lippitsch	Roter Saal, Graz	14.30-18.00	130
Do	25.01.	Die vier Elemente (Teil 2)	Narnhofer	Seniorenhaus Menda, Hartberg	14.30-18.00	114
		Frühe Sprachförderung	Brass	ISGS-Drehscheibe, Kapfenberg	14.30-18.00	131
		Moderation von Elternabenden	Müller	GH GösserBräu, Leoben	09.00-17.00	132
		Das Ja zu Anfang und Ende (Teil 1)	Hörmann	Marktgemeinde Sinabelkirchen	14.30-18.30	133
Fr	26.01.	Stress managen	Konrad/Prangl	Schloss Retzhof, Leitring	09.00-17.00	134
		Lehrgang „was uns stärkt...“ Modul 1	Schmuck	Schloss St. Martin, Graz	14.30-18.00	135
Sa	27.01.	Lehrgang „was uns stärkt...“ Modul 1	Schmuck	Schloss St. Martin, Graz	09.00-17.00	135
Mo	29.01.	„Spannenlanger Hansl, nudeldicke Dirn ...“ Gender Analyse (Teil 1)	Scambor	Stempfergasse 7, Graz	14.30-18.00	136
Di	30.01.	Frühe Sprachförderung	Pock	Schloss Retzhof, Leitring	14.30-18.00	137
		Entspannung – Yoga – im Kindergarten (Teil 2)	Schöppel	Exerzizienhaus	14.30-18.00	129
Mi	31.01.	English flies through the Kindergarten (Teil 1)	Mayr/Turek/ Petreschen	KIGA Hart-Purgstall	15.00-18.30	138
		„Ene mene mind, wer betreut(e) mein Kind?“	Eberhard	Stempfergasse 7, Graz	14.30-18.00	139

## Februar 2007

Datum	Titel	ReferentIn	Veranstaltungsort	Uhrzeit	Code
Do	01.02. Natur - Forschen und Entdecken Ein Jahresprojekt (Teil 2)	Schriebl	Roter Saal, Graz	14.30-18.00	106
	Kinder in ihrer Glaubensentwicklung begleiten	RPI/Furrer-Stähli	RPI, Graz	15.00-17.30	140
Fr	02.02. Wie erzieht man gute Kinder	RPI/Furrer-Stähli	RPI, Graz	08.30-11.00	141
	Kinder in ihrer Glaubensentwicklung begleiten	RPI/Furrer-Stähli	Pfarre Hartberg	15.00-17.30	142
Mi	07.02. English flies through the Kindergarten (Teil 2)	Mayr/Turek/ Petreschen	KIGA Hart-Purgstall	15.00-18.30	138
Do	08.02. Das Ja zu Anfang und Ende (Teil 2)	Hörmann	Marktgemeinde Sinabelkirchen	14.30-18.30	133
Mo	12.02. „Spannenlanger Hansl, nudeldicke Dirn ...“ Gender Analyse (Teil 2)	Scambor	Stempfergasse 7, Graz	14.30-18.00	136
Mi	14.02. English flies through the Kindergarten (Teil 3)	Mayr/Turek/ Petreschen	KIGA Hart-Purgstall	15.00-18.30	138
Do	15.02. Das Ja zu Anfang und Ende (Teil 3)	Hörmann	Marktgemeinde Sinabelkirchen	14.30-18.30	133
Mo	26.02. Zertifiziertes Beobachten (Teil 2)	Zeilinger	Stadtgemeinde Fürstenfeld	08.30-12.00	119
	Zertifiziertes Beobachten (Teil 2)	Zeilinger	Westliche Obersteiermark	14.30-18.00	122

## Vorschau ab März 2007

Datum	Titel	ReferentIn	Veranstaltungsort	Uhrzeit	Code
Do	01.03. Lehrgang „Interkulturelle Pädagogik“ Modul 2	Kolb	Stempfergasse 7, Graz	14.30-18.00	127
Fr	02.03. Gesundheitsbildung mit Kindern durch Eutonie (Teil 2a)	Crüsemann-Schinner	Atempädagogische Praxis, Graz	14.30-18.00	093
	Lehrgang „Interkulturelle Pädagogik“ Modul 2	Kolb	Stempfergasse 7, Graz	09.00-17.00	127
	Lehrgang „was uns stärkt ...“ Modul 2	Schmuck	Schloss St. Martin, Graz	14.30-18.00	135
Sa	03.03. Gesundheitsbildung mit Kindern durch Eutonie (Teil 2b)	Crüsemann-Schinner	Atempädagogische Praxis, Graz	09.00-17.00	093
	Lehrgang „was uns stärkt ...“ Modul 2	Schmuck	Schloss St. Martin, Graz	09.00-17.00	135
Mo	02.04. Natur - Forschen und Entdecken Ein Jahresprojekt (Teil 3)	Schriebl	Stempfergasse, Graz	14.30-18.00	106
Mo	16.04. Lehrgang „Interkulturelle Pädagogik“ Modul 3	Kolb	Stempfergasse 7, Graz	14.30-18.00	127
Di	17.04. Lehrgang „Interkulturelle Pädagogik“ Modul 3	Kolb	Stempfergasse 7, Graz	09.00-17.00	127
Fr	27.04. Lehrgang „was uns stärkt ...“ Modul 3	Schmuck	Schloss St. Martin, Graz	14.30-18.00	135
Sa	28.04. Lehrgang „was uns stärkt ...“ Modul 3	Schmuck	Schloss St. Martin, Graz	09.00-17.00	135
Mo	04.06. Natur - Forschen und Entdecken Ein Jahresprojekt (Teil 4)	Schriebl	Stempfergasse, Graz	14.30-18.00	106
Di	05.06. Lehrgang „Interkulturelle Pädagogik“ Modul 4	Kolb	Stempfergasse 7, Graz	14.30-18.00	127
Mi	06.06. Lehrgang „Interkulturelle Pädagogik“ Modul 4	Kolb	Stempfergasse 7, Graz	09.00-17.00	127
Fr	15.06. Lehrgang „was uns stärkt ...“ Modul 4	Schmuck	Schloss St. Martin, Graz	14.30-18.00	135
Sa	16.06. Lehrgang „was uns stärkt ...“ Modul 4	Schmuck	Schloss St. Martin, Graz	09.00-17.00	135
Di	25.09. Lehrgang „Interkulturelle Pädagogik“ Modul 5	Kolb	Stempfergasse 7, Graz	14.30-18.00	127
Mi	26.09. Lehrgang „Interkulturelle Pädagogik“ Modul 5	Kolb	Stempfergasse 7, Graz	09.00-17.00	127
Fr	05.10. Lehrgang „was uns stärkt ...“ Modul 5	Schmuck	Schloss St. Martin, Graz	14.30-18.00	135
Sa	06.10. Lehrgang „was uns stärkt ...“ Modul 5	Schmuck	Schloss St. Martin, Graz	09.00-17.00	135
Fr	23.11. Lehrgang „was uns stärkt ...“ Modul 6	Schmuck	Schloss St. Martin, Graz	14.30-18.00	135
Sa	24.11. Lehrgang „was uns stärkt ...“ Modul 6	Schmuck	Schloss St. Martin, Graz	09.00-17.00	135
Fr	18.01. 2008 Lehrgang „was uns stärkt ...“ Modul 7	Schmuck	Schloss St. Martin, Graz	14.30-18.00	135
Sa	19.01. 2008 Lehrgang „was uns stärkt ...“ Modul 7	Schmuck	Schloss St. Martin, Graz	09.00-17.00	135
Fr	29.02. 2008 Lehrgang „was uns stärkt ...“ Modul 8	Schmuck	Schloss St. Martin, Graz	14.30-18.00	135
Sa	01.03. 2008 Lehrgang „was uns stärkt ...“ Modul 8	Schmuck	Schloss St. Martin, Graz	09.00-17.00	135

**FA6B / Kinderbetreuungsreferat****Fachberatungs- und Fortbildungsstelle - Stempfergasse 4, 8010 Graz**

Montag bis Donnerstag 8.00 Uhr bis 15.00 Uhr, Freitag 8.00 Uhr bis 12.30 Uhr

und nach telefonischer Vereinbarung unter (0316)877-0

[www.kinderbetreuung.steiermark.at](http://www.kinderbetreuung.steiermark.at)

<b>FACHBERATUNGSSTELLE</b>			
<b>Name</b>	<b>Arbeitsbereich</b>	<b>Dienstszitz</b>	<b>Kontakt</b>
Mag. GRÖTSCHNIG Martina	Leitung der päd. Fachberatungsstelle und des Heilpädagogischen Bereichs	Stempfergasse 1 8010 Graz 1. Stock	Nbst 5488 M 0676/8666-5488 @ <a href="mailto:martina.groetschnig@stmk.gv.at">martina.groetschnig@stmk.gv.at</a>
AUER Helene	Region 1 Aufsicht und päd. Fachberatung im Raum Graz	Stempfergasse 1 8010 Graz 1. Stock	Nbst 3686 M 0676/8666-0288 @ <a href="mailto:helene.auer@stmk.gv.at">helene.auer@stmk.gv.at</a>
GABERZ Sonja	Region 2 Aufsicht und päd. Fachberatung in den Bezirken Bruck/Mur, Graz-Umgebung, Mürzzuschlag	Bezirkshauptmannschaft Bruck/Mur Dr. Theodor-Körner-Str. 34 8601 Bruck/Mur	T 03862/899-192 M 0676/8666-0329 @ <a href="mailto:sonja.gaberz@stmk.gv.at">sonja.gaberz@stmk.gv.at</a>
STEINER Ingrid	Region 3 Aufsicht und päd. Fachberatung in den Bezirken Judenburg, Knittelfeld, Leoben, Liezen, Murau	Bezirkshauptmannschaft Knittelfeld Jugendtagesheim Anton-Regner-Str. 1 8720 Knittelfeld	T 03512/83141-206 M 0676/8666-0294 @ <a href="mailto:ingrid1.steiner@stmk.gv.at">ingrid1.steiner@stmk.gv.at</a>
FREIBERGER Ilse	Region 4 Aufsicht und päd. Fachberatung in den Bezirken Deutschlandsberg, Leibnitz, Radkersburg, Voitsberg	Stempfergasse 1 8010 Graz 1. Stock	Nbst 3681 M 0676/8666-0203 @ <a href="mailto:ilse.freiberger@stmk.gv.at">ilse.freiberger@stmk.gv.at</a>
KOBER Irmgard	Region 5 Aufsicht und päd. Fachberatung in den Bezirken Feldbach, Fürstenfeld, Hartberg, Weiz	Stempfergasse 1 8010 Graz 1. Stock	Nbst 5488 M 0676/8666-0169 @ <a href="mailto:irmgard.kober-murg@stmk.gv.at">irmgard.kober-murg@stmk.gv.at</a>
Sekretariat	Vermittlung, Terminkoordination	Stempfergasse 1 8010 Graz 1. Stock	Nbst 3639 @ <a href="mailto:fa6b@stmk.gv.at">fa6b@stmk.gv.at</a>
<b>FORTBILDUNGSSTELLE</b>			
<b>Name</b>	<b>Arbeitsbereich</b>	<b>Dienstszitz</b>	<b>Kontakt</b>
Dr. SCHMUCK Ingeborg	Leitung der Fortbildungsstelle	Stempfergasse 1 8010 Graz 2. Stock	Nbst 3680 M 0676/8666-3680 @ <a href="mailto:ingeborg.schmuck@stmk.gv.at">ingeborg.schmuck@stmk.gv.at</a>
FAHRENGRUBER Karin	Organisation der Fortbildung	Stempfergasse 1 8010 Graz 2. Stock	Nbst 3682 @ <a href="mailto:karin.fahrengrubler@stmk.gv.at">karin.fahrengrubler@stmk.gv.at</a>
HARB Helga	Rechnungswesen	Stempfergasse 1 8010 Graz 2. Stock	Nbst 3683 @ <a href="mailto:helga.harb@stmk.gv.at">helga.harb@stmk.gv.at</a>
ZECHNER Barbara	Mediathek Öffnungszeiten: Di. 13.00 -16.00 Uhr und Fr. 9.00 -12.30 Uhr	Stempfergasse 1 8010 Graz 2. Stock	Nbst 5487 @ <a href="mailto:barbara.zechner@stmk.gv.at">barbara.zechner@stmk.gv.at</a>